

* Ein Gegenprojekt zum Parkhaus-Neubau. Im Gegenzug zum Vorhaben des Pancostrums, das neue Parkhaus in den Park garig zu verlegen und damit den schmalen Fußsitz nördlich des Theaters zu vergrößern, wird ein Gegenprojekt eingebracht, das den Theater als zentralen Punkt in der Parkgestaltung festhält. Es geht um die Verknüpfung des Theaters mit dem Parkhaus. Ein Gegenprojekt zum Vorhaben des Pancostrums, das neue Parkhaus in den Park garig zu verlegen und damit den schmalen Fußsitz nördlich des Theaters zu vergrößern, wird ein Gegenprojekt eingebracht, das den Theater als zentralen Punkt in der Parkgestaltung festhält. Es geht um die Verknüpfung des Theaters mit dem Parkhaus. Ein Gegenprojekt zum Vorhaben des Pancostrums, das neue Parkhaus in den Park garig zu verlegen und damit den schmalen Fußsitz nördlich des Theaters zu vergrößern, wird ein Gegenprojekt eingebracht, das den Theater als zentralen Punkt in der Parkgestaltung festhält. Es geht um die Verknüpfung des Theaters mit dem Parkhaus.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschaftsbank von Seegel, Parriss & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 9. Dezember. Wiewohl Geldzinsen die Börsen noch immer auf das Lebhafteste beschäftigen und immer auf Neuem die Zurückhaltung befeuern und Schwankungen verursachen, so hat sich doch die Tendenz im Lauf der Woche wesentlich besser gehalten. Es ist dies vornehmlich wieder dem Einfluss der auswärtigen Börsen zu danken. Denn sowohl die Westbörsen als namentlich auch der Wiener Markt trugen durch ihre Festigkeit viel dazu bei, dass die zeitweise auftretende Unsicherheit überwunden werden konnte. Die Lebhaftigkeit der Wiener Börsen ist in der That erstaunlich, nachdem doch gerade dieser Platz so lange unfähig war, irgend eine Anregung auszuüben. Wie in der Vorwoche, so war es auch gegenwärtig wieder die Bewegung in lokalen Industriewerten, welche die Grundlage der Hausse bildete. In den Aktien der Prager Eisenindustrie völlig sich wieder ein lebhaftes Geschäft bei sprunghaft steigenden Coursen. Die Spekulation knüpft große Hoffnungen an die erwartete Fusion mit der Alpen Montan-Gesellschaft, obwohl sich keineswegs sagen lässt, dass diese Gerüchte sich auf richtiger Fährte befinden. Bis jetzt ist nur so viel sicher, dass ein erheblicher Theil des Aktienkapitals beider Institute in einer Hand vereinigt ist, während über die Pläne, welche bei dem Aufkauf der Aktien verfolgt werden, nichts Verlässliches verlautet. Ein Gerücht über die beabsichtigte Vorthellung des Spezialreservensfonds mag übrigens bei der starken Courssteigerung wesentlich mitgeholfen haben. Die Bewegung war aber keineswegs auf diese heimischen Industriewerte beschränkt, vielmehr dehnte die Spekulation ihre Operationsfeld erheblich weiter aus und Wiener Ordres waren es, welche in Berlin die Festigkeit des Montanmarktes bewirkten. Dass von einer solchen Disposition des Wiener Marktes schließlich alle österreichischen Werthe Vortheil haben mussten, liegt auf der Hand, und in der That zeigen denn auch die beiden hauptsächlichsten Spekulationsverthe, Kreditaktien und Staatsbahnaktien eine namhafte Courssteigerung gegen die Vorwoche, obwohl die Aufwärtsbewegung keine ganz stetige war. Was die westlichen Börsen angeht, so war es wieder der Markt der ausländischen Renten, welcher sie beschäftigte. Die internationalen Staatsfonds zeichneten sich durch große Festigkeit aus. Noch markanter indessen trat in London die Vorliebe für amerikanische Werthe zu Tage. Das Vertrauen, mit welchem man dort die wirtschaftliche Entwicklung Amerikas beurtheilt, scheint von Tag zu Tag im Wachsen begriffen. Es lässt sich nicht leugnen, dass diese Meinung durch das kürzlich veröffentlichte Finanz-Exposé des Schatzsekretärs Gage eine sehr gewichtige Befestigung erfahren hat. Das starke Wachsen der Ausfuhrziffern zeigt, welchen Aufschwung die industrielle Entwicklung genommen hat. Und doch befindet sich die Bewegung noch in ihren Anfangsstadien. Von entscheidender Bedeutung wird es sein, ob es dem Schatzsekretär gelingt, die in Aussicht gestellte Währungsreform durchzuführen und die Masse des umlaufenden Staatspapiersgeldes zu beseitigen. Die Aussichten für diese Reform sind günstig, seit die Silberrente durch die letzten Wahlen selbst im Senat die Mehrheit verloren haben und somit eine Gewähr dafür geboten ist, dass „gutes Geld“ fortan das Lösungswort für jede Aenderung des Münzwesens sein wird, die man in Betracht zieht. Der Londoner Markt unterschied sich in seiner Haltung von den deutschen Börsen sehr wesentlich dadurch, dass er Geldzinsen fast ganz abgestreift hatte, während dieselben hier, wie schon erwähnt, noch eine große Rolle spielten. Denn in London ist eine sehr fühlbare Erleichterung auf dem Geldmarkte eingetreten;

die Goldentnahmen aus der Bank haben aufgehört, die Furcht vor einer Diskontenerhöhung ist momentan geschwunden und die Zinssätze haben dementsprechend eine Ermäßigung erfahren. Weiter befriedigend ist das, was vom deutschen Geldmarkt zu berichten ist. Eine Verminderung der Spannung ist kaum fühlbar; im Gegentheil hat im Laufe der Woche der Privatdiskont vorübergehend scharf zugenommen. Der Reichsbankausweis war wenig befriedigend. Denn obwohl man auf eine Verschlechterung des Status gefasst war, so ergab es sich doch Ueberraschendes, dass der Abgang gegen das Vorjahr sich noch vergrößert hat. Der steuerpflichtige Umlauf hat sich auf 36 Millionen erhöht, während im Vorjahr eine Notenreserve von fast 99 Millionen vorhanden war. Allerdings ist aber der Wechselbestand um 15 Millionen zurückgegangen, und es erscheint bemerkenswerth, dass an der Anpassung des Status die bekannten Vorschüsse, welche die Reichsbank im Betrage von 20 Millionen zum Zweck der Geldbeschaffung gewährt hat, einen bedeutenden Antheil haben. Man darf unter diesen Umständen dem nächsten Ausweis mit einiger Spannung entgegensetzen; er ist vielleicht entscheidend dafür, ob die Bank mit ihrem Satz über die Jahreswende auskommen wird. Wenn die auswärtigen Einflüsse hauptsächlich in der Coursbewegung der Renten und österreichischen Werthe zu Tage traten, so blieben doch auch die anderen Marktgebiete nicht unberührt. Es ist schon erwähnt, dass auf dem Montanmarkt sich bedeutende Käufe für Wiener Rechnung vollzogen. Die Festigkeit der Dänischer Börse und die andauernd günstigen Konjunkturberichte führten zu Deckungskäufen, welche den Cours insbesondere an Bochumer und Lauria sprunghaft in die Höhe schoben ließen. Erstere gewannen 6, letztere 4 pCt. Freilich hat der Cours seinen höchsten Stand nicht behaupten können. Bemerkenswerth war die Coursbewegung der Harpener Aktien. Der Eindruck, den das Scheitern der Fusion mit der Zeche Centrum machte, äusserte sich zunächst in einer lebhaften Aufwärtsbewegung, entsprechend der Beurtheilung, die das Projekt von Anfang an der Börse gefunden hatte. Dann aber schlug die Stimmung um, weil man eine ungünstige Einwirkung des Finanzkonjunktums, welches bekanntlich der Gewerkschaftsversammlung nunmehr eine anderweitige Offerte unterbreitet hat, auf den Cours der Harpener Aktien fürchtete. Obwohl nun diese Motivierung keine besonders stichhaltige zu sein scheint, so war doch der Coursrückgang ein beträchtlicher und hat am Schluss der Woche den gesammten Montanmarkt ungünstig beeinflusst. Die spekulativen Bankwerthe zeigten zwar grössere Lebhaftigkeit als in der Vorwoche. Auch hier war die Coursbewegung nicht gleichmässig, aber im Ganzen hielt sie doch eine aufsteigende Richtung inne. Das Interesse wandte sich namentlich dem Disconto-Commandit-Antheile zu, für welche mit der Finanzierung des argentinischen Alkohol-Monopols Stimmung gemacht wurden. Auch von brasilianischen Anleihenprojekten verlautete. Diese und die Beibehaltung an der Wiener Tramway wurden zu Gunsten der deutschen Bankaktien verwendet. Die übrigen Bankwerthe lagen zwar ebenfalls fest, doch sind ihre Coursgewinne geringere. Dagegen verdient Erwähnung, dass sich in den Reichsbankantheilen eine rasch steigende Aufwärtsbewegung vollzog. Die Thronrede hat die Ankündigung gebracht, dass in der Bankverwaltung gewisse Aenderungen beabsichtigt seien, ohne an den bisherigen bewährten Grundlagen des Bankwesens zu rütteln. Man weiss, dass es sich um eine Erhöhung des Grundkapitals und eine Erweiterung des Kontingents handelt. Der Passus der Thronrede scheint allerdings darauf hinzuweisen, dass die Regierung nicht gewillt ist, den bekannten agrarischen Forderungen bezüglich der Organisation der Bank nachzugeben. Aber es ist keineswegs sicher, ob nicht bei der Privileg-Erneuerung eine nochmalige Erhöhung des staatlichen Gewinnantheils durchgesetzt wird. Es war daher wohl auch die

Ueberzeugung, dass vom Standpunkt der Antheilseigner aus sich ein solches Urtheil noch nicht fällen lässt, welche ein rasches Nachgeben der Coursen bewirkte. Unter den Kassa-Industriewerthen sind einzelne durch besondere Steigerungen auffallend. So die Aktien der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft unter dem Eindruck der Aeusserungen, welche in der General-Versammlung über die günstige Geschäftslage gemacht wurden. Ferner die Aktien der Hamburger Packetfahrt-Gesellschaft auf Grund des auffälligen Steigens der Auswandererziffern im Monat November.

Schwarzburgische Hypothekbank in Sonderhausen. Die am 1. Januar 1899 fälligen Coupons der 8 1/2 pCt. Schwarzburgischen Hypothekbank-Pfandbriefe werden bereits vom 15. d. M. ab bei der Kasse der Bank in Sonderhausen, sowie in Wiesbaden bei der Wiesbadener Bank & Bielefeld und Söhne, Webergasse 8, eingelöst. (Siehe Inserat.)

Die Errichtung des städtischen Kaufhauses (Messpalastes) in Leipzig erwies sich mehr und mehr als ein vorzügliches Mittel, den Besuch der Messen zu heben. Jetzt ist bereits die zweite Erweiterung des Kaufhauses nötig geworden, zu der vier Grundstücke erworben wurden, die am 1. October 1899 niedergegraben werden sollen. Unter diesen befindet sich auch das Kramerhaus (Ecke Kupfergasse und Neumarkt), in welchem die jetzt geltende Deutsche Wochenzeitschrift einlagert. Alle entstehenden Räume sind bereits wieder belegt worden.

Nebenprodukte der Baumwollindustrie. Da die Baumwolle zu den grössten und wichtigsten Stützpunkten des Produktmarktes gehört, so hat eine kurze Betrachtung derselben entweder bereits gewonnen oder möglicher Weise zu gewinnen Nebenprodukte ein umso grösseres Interesse, als deren Verwerthung mit der Zeit für die Rentabilität des Baumwollbaues ebenso ausschlaggebend werden kann, als es die Verwerthung der Nebenprodukte der Soda-Industrie für deren Bestehen war. Es gilt das besonders zu Zeiten einer guten Ernte, wenn sinken alsdann die Preise, so ist der unter Umständen Transport- und Arbeiterverhältnissen Produzirende wesentlich schlechter daran, wenn er nicht eine gewisse Auswahl unter seinen Produkten hat und aus ihnen herauszieht, was irgend zu erreichen ist. Nun spielen schon seit langer Zeit zwei Nebenprodukte in der Industrie, besonders für chemische und namentlich für Düngemittel, eine grosse Rolle, nämlich das aus dem Baumwollsaamen gepresste Oel und die verbleibenden Rückstände, die Presskuchen. In Amerika gewinnt der Baumwollbauer, wie „Scientific American“ schreibt, jährlich bis zu 60 Mill. Mark aus der Verwerthung der Samen, und die Frage liegt nahe, ob nicht auch noch andere Theile der Pflanze als Samenwolle und Samen zu benutzen sind. Früher wurden Stängel, Wurzel, Samen und Samenschalen entweder verbrannt oder untergepörrt, weil man ihre mineralischen Bestandtheile dem Boden erhalten wollte. Nun enthält aber die Baumwollpflanze verhältnissmässig wenig Nährstoffe, wie Kali, Phosphorsäure und Stickstoff, weniger als andere Nutzpflanzen, sodass man im Falle einer Verwerthungsgleichheit der ganzen Pflanze künstliche Dünger greifen wird, um den Abgang zu ersetzen. Man beschäftigt sich zuerst mit den Samenschalen, die etwa der Hälfte des Gewichts des Samens gleichkommen. Sie sind hart, trocken, mit einem fleischigen Blatt überzogen und sehen nicht sehr einladend aus. Versuche haben indessen gelehrt, dass sie sich vorzüglich als Ersatz für Hühnerfutter eignen. Früher wurden gewöhnlich nur die Samen gewaschen und die Schalen der Auszucht der Kleie, des Malzeisens, der Futtermühle u. s. w., während sie selbst zum Theil auch noch verandert werden.

50. Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Louis Stemmler, Juwelier, Weihnachts-Geschenken

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs Feinste ausgeführt.

Ernst Wolff,

Atelier für Photographie,
2. Webergasse 2,
vis-à-vis Hotel Nassauer Hof.

Weihnachts-Aufträge

besonders
Photographien
grösseren Formats, sowie Vergrösserungen
frühzeitig erbeten. 14739

Alle neueren Verfahren bei gediegener
Ausführung und billigen Preisen.

Teppiche!

Grösste Auswahl
von den billigsten Holländer bis
zu den feinsten Smyrna- und
Perser Teppichen.

Angorafelle.

Linoleum.

Läuferstoffe.

Gustav Schupp Nachf.,

Steppdecken

Dauendecken

Coltern

Hugo Menke,

Wiesbaden, Tannusstrasse 39.

Gardinen

von Mk. 4.— bis zu
den feinsten.

in allen Grössen und
Preislagen.

von Mk. 4.— p. Paar bis zu den
hochgelegentesten Genres.

Rouleaux. | Ronleauxstoffe.

Von jetzt bis Weihnachten

verkaufe
zu extra billigen Preisen:

Damen-Glacié, 4 Knopf, Paar 1.50, 2.—,

2.25, 2.50, 2.75 und 3 Mk.

Damen-Glacié, 4 Knopf, garantirt Ziegen-

leder, Paar 3.50 Mk., 3 Paare 10.— Mk.

Damen-Glacié, Sued- und prima Ziegen-

leder, Jouvin etc., in hochfeiner Qualität.

Hinter-Glacié mit Futter in allen Grössen in schönster

Ansetzung.

Damen- und Herren-Glacié mit Futter und

Druckverschluss, Paar 3 Mk., mit Polzeusatz und

Mechanik Paar 3.50 Mk. und höher.

Sued-Handschuhe, 4 Knopf lang, gute Qualität,

Paar von 1.90 an.

Herren-Glacié mit Raupen und Druck-Verschluss,

Paar 2 Mk., 2.50 und höher.

Jucheleader-Handschuhe.

Das Kennzeichen in Sued-Handschuhen, Winter-

Handschuhen, mit einem Futter, Astrachan-

Handschuhen, Glacié mit Futter, Tricot, Ring-

wood, Militär-, Wildleder, Reitt-, Fahr-

Handschuhen, Kragschuhen, Kragen u.

Manchetten, feinen Lederhandschuhen, Strumpf-

bündlern zu extra billigen Preisen. 15210

Schöne Weihnachts-Cartons für

Handschuhe gratis.

Gg. Schmitt,

Handschuh-Geschäft,

Wiesbaden, 17. Langgasse 17.

Grosse Auswahl in

Cravatten u. Hosenträgern

zu den billigsten Preisen.

Weine. Bringt meine garantirt reine Weine
Grünung. Von 13 Bl. an 5 % Rabatt. 18211
H. Hirsch, Weinhandlung, Weichstrasse 13.

KREUZ-STERNE SUPPEN
empfehle allen Denjenigen, welche
Freunde einer guten, schmack-
haften Suppe sind, angelegent-
lich. Auch in einz. Teller-
packung. 15212
Jacob Huber, Weichstrasse 15.
Eignet sich als profittliches Weihnachtsgeschenk ganz besonders!

Gemüse- u. Obst-Conjerven,
sowie unbederzte Nudeln und Macaroni, feiner große
Auswahl in vorzüglichem Badollet empfiehlt anfertigt billig 15444
Lebensmittel-Conjervenfabrik A. Hoth, Weichstrasse 14.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich:

Cigarren und Cigaretten

in reichster Auswahl, Packungen zu 25, 50 u. 100 Stück.

Prima Meerschaum- und Bernstein-Spitzen.

Grösstes Lager am Platze! Garantie für jedes Stück!

Spazierstöcke mit Silber- u. Elfenbeingriffen,

sowie in einfachen Genres.

Stets über tausend Stück vorrätig.

Reelle Bedienung!Billigste Preise!

A. F. Knefeli,

Langgasse 45.

Langgasse 45.

15440

Eigene Erfindung. Wiesbadener Rundreisenspiel. Eigener Verlag.

Ein neues zeitgemässes
Gesellschaftsspiel für Jung und Alt.
Ladenpreis Mk. 5.—.

Versandt nach Auswärts.



D. R. G. M.

No. 100328.

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

15293

Nützliche Weihnachts-Geschenke in Korbwaren, Bürstenwaren, Holzwaren, Toilette-Artikeln etc.

empfiehlt

Grosse Auswahl.

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgäßchen.

Billigste Preise.



Renanfertigung.

Befestigung und Reparaturen aller Korbwaren, sowie
Stühle und Sesselstühle in eigener Werkstatt
schnell und billig.



In Bürstenwaren:

Aelder- und Haarbürsten,
Gut-, Dorn- u. Lössbürsten,
Jahn- und Rasenbürsten,
Rödel- und Lössbürsten,
Räder- und Radbürsten,
Kamm- u. Bürstengaraturen
Bade- und Toiletteartikel.
Heustiele u. Schwämme.

Alle Haushaltungs-Bürsten
und Besenwaren
in größter Auswahl billig.



In Küferwaren:

Fassbänke u. Fuder,
Brennen und Eimer,
Fassentfädel u. i. m.
Sämtliche Holz-Geräthe,
Kermel- u. Fagelbretter,
Bischbretter u. Klammern,
Bischkörbe u. Böde u.
Neuanfertigung u. Repara-
turen aller Küferwaren.

In Holzwaren

empfiehlt:

Servierbretter,
Gewürzkränze,
Etagieren,
Schliffen, Garderoben-
leisten,
Salz- und Meßfässer,
Kass.-u. Schneidbretter,
Arb.-u. Koch-
maschinen,
Butter- und Kochlöcher,
Fah- und Tischstaken,
Butter- u. Löffelstiele,
Büchsen, sowie
Büchsenartikel.

Ferner alle Holzwaren
i. Haus- u. Küchenart.
sowie für
1919

Brandmalerei.

Schönes Sortiment.

Weihnachts-Ansverkauf

in
Damen-Confection,
Kinder-Confection,
Herren-Confection,
Tuchen, Buckskins,
Kleiderstoffen
und allen sonstigen
Manufacturwaren.

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Meine 6 Schaufenster bitte zu beachten.

14708

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 577. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 11. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

(22. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Cyrano de Bergerac.

Diskontinuerter Roman von Jules Verne.

Eingeleitete autorisierte Uebersetzung von Wilhelm Meißner.

„Ist sie noch dort?“
„O nein, sobald Barsthorst und ich sie verlassen hatten, ist sie wieder zurückgekommen!“
„Wie werdet Ihr es denn nun oder anfangen...?“
„Um nach dem Monde zurückzufahren!“
„Ja!“

„O, deshalb habe ich keine Sorge; ich brauche mir nur in diesem Lande eine ähnliche Maschine bauen zu lassen...“
„Und wann werden Sie wiederkommen?“
„Am das Gold herzubringen!“

„Ja, Millionen in Barren sind schwer...“
„Nicht einfacher als das; ich lasse mir nur eine zehnmal, zwanzigmal, hundertmal größere Maschine bauen, und die Sache ist abgemacht.“

Cyrano hatte seine phantastischen Erfindungen mit solcher Uebersetzung vorgebracht, daß sein Zuhörer sich von ihnen vollständig berücken ließ. Alles wurde in seinen Augen wahrscheinlich, und selbst die Widersprüche erschienen ihm klar wie der Tag. Was Jolivet anbetraf, so wußte er nicht mehr, was er von ihm, was er hörte, denken sollte. Cyrano aber, der jetzt gewonnenen Boden unter sich spürte, fuhr in ruhigstem Tone von der Welt fort:

„Guter Freund, hast Du nicht vielleicht in einem Schranke eine für einen Hofmann passende Kleidung?“
„O, gewiß“, rief der Trödler, hob den Deckel einer im Winkel stehenden Kiste hoch und entnahm derselben ein prächtiges Wams.“

Der Gascogner bemächtigte sich desselben und sagte:

„Sehr gut, und weiter?“

„Hier ist ein Reinfeld von der neuesten Mode, das erst zweimal getragen ist.“

„Und Stiefel?“

„Auch da habe ich, was Sie brauchen!“

„Und einen Mantel!“

„Hier ist ein noch ganz neuer, Euer Gnaden.“

In fünf Minuten hatte sich Cyrano umgewandelt, und glänzend wie die Gegenstände wie für ihn gemacht.

Als er sich in dem großen Spiegel beschauete, hatte er sich fast nicht wieder erkannt und sagte:

„Das lasse ich mir gefallen, jetzt kann ich mich überall vorstellen...“

Dann wandte er sich zu dem Trödler und sagte:

„Wieviel kostet dieses ganze Kostüm, Gevatter?“

„300 Francs, Euer Gnaden!“

„300?“

„O, ich schwöre Ihnen, es ist der genaueste Preis, sehen Sie nur diese Spitzen, diese Borten...“

„O mein Gott, ich streite ja gar nicht, bei uns wäre es 1000 Thaler werth.“

„1000 Thaler?“

„Ich schulde Dir also 300 Francs“, fuhr Cyrano fort, doch als er auf dem Gesicht des Trödlers einen enttäuschten Ausdruck bemerkte, besaß er sich hinzusetzen:

„Natürlich abgesehen von den Binsen für Dein Geld,

20 schöne Barren; sobald ich wieder aus meinem Mondbande zurückkommen werde.“

„20 schöne Barren?“

„Von reinstem Golde!“

„Du achzig Karat?“

„Anderes giebt's bei uns nicht!“

„O, Euer Gnaden“, rief der Trödler entzückt, doch in demselben Augenblick kam ihm ein anderer Gedanke: „Wie wäre es, wenn ich Ihren Lakaien auch neu einleibete?“

„Nein, ich danke!“

„Ich habe da eine prächtige Livree, sie ist für den Kammerdiener des Prinzen von...“

„Das ist nicht nötig, sage ich Dir, auf dem Monde tragen unsere Leute keine Livreen.“

Der Andere verneigte sich, sagte aber zu sich selbst mit Bedauern:

„Für die Livree hätte ich noch 10 Barren mehr bekommen.“

In dem Zustande, in dem er sich befand, hätte er dem Gascogner den ganzen Inhalt seines Ladens zur Verfügung gestellt, und daher fand er es auch ganz natürlich, daß Cyrano zu ihm sagte:

„Das Schlimmste aber ist, daß meine Maschine beim Fortfliegen meinen ganzen Metallvorrath mitgenommen hat.“

„War es viel?“

„3-400,000 Thaler.“

„Nicht möglich!“

„Das hat nichts zu sagen, was ist das im Vergleich zu meinen Schätzen?“

Dann fuhr er mit dem ruhigsten Tone von der Welt fort:

„Borgt mir 100 Thaler, Gevatter!“

„Gewiß“, versetzte der Trödler, rührte sich aber nicht von der Stelle, sondern saß noch auf etwas zu warten.

Cyrano begriff und sagte:

„Was die Binsen anbetrifft, so verdoppele ich die Anzahl der versprochenen Barren.“

Der Trödler verschwand schnell, und fünf Minuten später überschritten Herr und Diener die Schwelle.

„Auf Wiedersehen“, sagte der Gascogner mit einer freundschaftlichen Handbewegung.

„Auf Wiedersehen, gnädiger Herr“, sagte der Andere, „kommen Sie recht bald zurück.“

Er verbeugte sich noch immer, als die beiden Männer bereits im Dunkel der Nacht verschwunden waren.

Elftes Kapitel.

Cyrano hatte den Laden des Trödlers in fröhlicher Stimmung verlassen. Anständig gekleidet und mit hundert schönen Goldhaltern in der Tasche, konnte er seine Hindernisse mehr. Seine Wunden verursachten ihm fast gar keine Schmerzen mehr, und er spürte die Kraft, allem Trost zu bieten. Einige Augenblicke ging er schweigend dahin, doch als er das Ende des Gehsteigs erreicht hatte, in dem der Trödler wohnte, rief er aus:

„Und jetzt vorwärts nach Saint-Germain!“

Er hatte immer nur einen Gedanken im Kopfe: Diane de Lucs wiedersuchen. Das war sein einziges Ziel und sein einziges Streben, und es war auch die Entschädigung für die extravagante Komödie, die er eben gespielt.

Nachdem sie eine Zeitlang dahingefahren waren, fanden sich Herr und Diener vor einem Hause, dessen Fenster noch erleuchtet waren. Der Gascogner erhob die Augen und rief:

„Wir sind am „Arenapfel“ angelangt!“

Dann wandte er sich an Jolivet und fuhr fort:

„Halten wir uns hier nicht auf; meine Freunde dürfen mich hier nicht sehen. Da sie mich für toll und fränker halten, als ich bin, so würden sie mich gütwillig oder mit Gewalt wieder ins Bett stecken; ihre Uneinigkeit wäre für mich also schlimmer, als der Angriff einer Feindeeschar.“

Er ging schneller und sagte, während er sich der Seine zuwandte:

„Ich kenne bei der Notre-Damebrücke einen Koffmann, bei dem wir zwei gute Pferde finden werden.“

Selbstverständlich verspürte Jolivet bei dem letzten Wort nicht seine gewöhnliche Angst, sondern erklärte:

„Herr, Sie haben in dieser Nacht aus mir einen ganz anderen Menschen gemacht.“

„Wirklich?“

„Ich erkenne mich selbst nicht mehr.“

„Wollst Du mir nicht den Grund dieser wunderbaren Verwandelung nennen?“

„Sie werden mich nicht auslachen?“

„Ich verlachte Dir, nein.“

„Nun, ich glaube, der Muth läßt sich erwerben.“

„Wie meinst Du das?“

„Und die Furcht läßt sich heilen.“

„Erkläre Dich näher!“

„Ich kam mir da oben mit meinem Bittern so lächerlich vor, daß ich mich entschlossen habe...“

„Bravo!“

„Ebenso war es auch bei den Gespenstern.“

„Ach ja, der Mond hinter den Thürmen...“

„Nein, war ich dumm; jetzt begreife ich erst, wie töricht ich mich benommen habe; doch ich gebe Ihnen mein Wort, ich werde mich nicht mehr von der Furcht bezwingen lassen!“

In demselben Augenblick blieb Jolivet stehen.

„Nun, was giebt's denn?“ fragte ihn sein Herr. Der brave Bursche antwortete aber nicht, und Cyrano wandte sich nach ihm um. Im Mondschein sah er ihn daß mit zitternden Lippen.

„Oho“, rief der Gascogner lachend, „Du rühmtest Dich zu früh!“

Doch Jolivet streckte den Arm nach den Arkaden aus, die sich in einiger Entfernung öffneten und flüsternde:

„Da, da sehen Sie sie nicht?“

„Wen denn?“

„Nun dort, im Schatten, die Männer, die sich dort bewegen?“

„Nun, und was weiter?“

„Eine Schaar Begehrter, die uns überfallen und abel mitspielen werden.“

Cyrano erwiderte mit lautem Lachen, dann packte er seinen Lakaien beim Kragen und schleppte ihn nach dem gefährlichen Ort. „Da steh hin, Du Feigling!“ Jolivet gehorchte. Unter dem Pfeiler sah er in Räubers eingekerkerte Pflanzungen, die der Nachtwind bewegte.

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,
Langgasse 23.

Bis Weihnachten

verkaufe ich **sämmtliche**

14909

Seidenstoffe

zu fabelhaft billigen Preisen.

Einzelne Roben u. Blousen spottbillig.

Für Arbeiter!

Empfehle zu bekannt bill. Preisen alle Sorten Arbeits-Gewand in Engländer von 200 an, Zwirnrocken von 200 an, ferner blau-leinene Hosen von 200 an, Knaben-Hosen von 200 an. Alle Sorten gewebte Hüte, Kleider, Hosen und Blousen, Schürzen, Hemden, Kappen in größter Auswahl.

Heinrich Martin,

18, Webergasse 18.

Haar-Uhrketten

werden gestochen v. 2 Mk. an, mit Goldschloß v. 6 Mk. an.

Zöpfe v. 1 Mk.,

sowie alle Haararbeiten in modernster und vorzüglichster Arbeit billigst angefertigt, da keine Haare Labormittel, sondern 100% reines Haar.

Spezialität: Weiße und graue Haararbeiten.

Außer dem Grauen der Haare v. 1.00, Enthaarungspulver, sofort wirksam u. ungeschädlich, v. 1.50.

G. Eberhardt,

Stahlwaren-Fabrik, Wiesbaden, Langgasse 40,

Großherzog. Luxemb. Hoflieferant.

Telephon 462. 462.

Special-Verkaufsstelle

der

Bernd. Metallwaren-Fabrik

Arthur Krupp, Berndorf,

empfehlen in nur bester Qualität

versilberte

Bestecke und Tafelgeräthe

in reichster Auswahl.

Tafel- u. Dessert-

messer,

selbige sind mit Klinge aus

meiner Fabrik in bekannter Güte

montirt und ist den Käufern

damit die Garantie tadelloser

Waare geboten.

Tafel- und Dessert-

Bestecke.

Kaffee-, Mocca-, Eis- u.

Eier-Löffel, Vorlege-,

Gemüse- u. Compot-

Löffel.

Salat-Bestecke.

Hummer- und Krebs-

Bestecke.

Confect-Bestecke.

Fisch- u. Essbestecke in

Elfenbein-, Perlmutter- u. versilberten Griffen.

Obstmesser.

Suppen-Terrinen.

Fisch-, Braten- und

Gemüse-Schüsseln.

Saucieren.

Menagen.

Tafel-Aufsätze.

Cabarets.

Kaffee- und Theo-

Service.

Brot-Körbe.

Weinkühler

etc.

Berndorfer Reinnickel-Kochgeschirre

und Tafel-Geräthe.

Preislisten gratis.

18794

Jacob Zingel W^{we}.

Königl. Hoflieferant,

Ecke der Grossen und Kleinen Burgstrasse No. 2.

Weihnachts-Ausstellung 1^{ter} Stock.

Pariser
Fächer.

Neuheiten in

Bronzen, Leder- und Portefeuille-Waaren.

Gebrauchs- und Decorations-Gegenstände.

Lampen, elektrische Beleuchtungs-Artikel.

Reise-Artikel, Photographie- und Postkarten-Albums.

Papeterie.

! Sehr vortheilhafte Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen!

Patente

besorgen und verwerthen
H. & W. Patzky,
Berlin NW., Luisenstrasse 25.
10 Filialen. (P. a. 150/11) F 93
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Nur noch bis
Ende Dezember

werden täglich

wegen Hausverkauf und
gänzlicher Geschäfts-Aufgabe

eine große Anzahl vollständiger Betten, Deck-
betten, Kissen, Plüsch, Spiegel, Kleider-,
Bücher- und Küchenschränke, Waschkommoden
mit Marmor, Nachtschränken, Verticows,
Stühle, Tische, Kommoden, Tisch-Sophas,
Ottomane, ein zerlegbares Schlafsofa, vollst.
Garnituren in Plüsch, Büffet, Bureau, Herren-
und Damen-Schreibtische, sowie vollst. Wohn-,
Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen in den
Realitäten 17 Luisenstraße 17 zu herab-
gesetzten Preisen abverkauft. 14704

H. Markloff,

17. Luisenstraße 17. 17. Luisenstraße 17.

!!!Vögel!!!

als: Prachtfinken, Zwergpapageien etc.

offert billigst 14079

J. G. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Confect-Ausstechformen

in großer Auswahl von 6 Pf. an pro Stück bei
M. Rossi,
Weichenauer Tagblatt 3. — Grabenstraße 4. 15809

Wegen Geschäfts-Aufgabe

und schnellster Räumung meines Lokals verkaufe ich sämtl. Waaren (nur beste Qual.)
zum Einkauf.

Die Laden-Einrichtung, Decorations-Gegenst. ganz, ev. getheilt abzugeben. 15885

Engl. Magazin. W. Wegner. Webergasse 3.

Sämtl. Mode- und Bedarfs-Artikel für Herren.

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle mein reichhaltiges Lager in:

Hausapotheken,
Cigarrenschränke,
Schlüsselschränke,
Schmuckkasten,
Truhen,

feuer- u. diebessichere Geld-
und Dokumentenkasten,
Theeständer, Nickel und Kupfer,
Silber- und Alpacca-Essbestecke,

Taschenmesser, bestes Solinger Fabrikat.

Nickel-Kaffee- und Thee-Service.

Blumentische,
Palmenständer,
Küfigständer,
Regenschirmständer,
Feuergerätheständer,
Kohlenkasten, gewöhnl. engl. Façon,
Ofenschirme,
Ofenvorsetzer.

M. Frorath, Haus- und Küchen-Einrichtungen,

Telephon 241.

Kirchgasse 10. 15883

Wäsche-Ausstattungs-Geschäft.

Telephon 704.

Theodor Werner.

Webergasse 30, Ecke Langgasse.

Telephon 704.

Empfehle alle Arten

Weihnachts-Schürzen.

Entzückende Neuheiten in Theeschürzen — Hausschürzen —
Servirschürzen — Seidenen Schürzen — Schwarzwollenen Schürzen.
Kinder- und Backfischschürzen jeder Art billig.

Besonders hübsch und billig:

Magda
50 Mk.

Carmen
70 Mk.

Lona
1.- Mk.

Tilly
1.20 Mk.

Damen-Unterröcke, Matinées, Blousen.

Weihnachts-Taschentücher

für Damen, Herren und Kinder.

Schlesische und Bielefelder Tücher. — Batist-Tücher.

Hohlsaumtücher, weiss u. farbig. Gestickte u. Spitzentücher.

Fertige Taschentücher mit Buchstaben gestickt.

Monogramme, sehr schön, feinste Rahmen-Arbeit, zum Selbstkostenpreise.

Bitte rechtzeitig aufzugeben.

Die beliebten Weihnachtstücher in Carton & Dtd. Mk. 5.—,
rein Leinen, sind in prachvoller Qualität wieder eingetroffen. 15190



Ecke
Langgasse
und
Bärenstrasse.

Gegründet 1853.

GEBRÜDER
Wollweber's Magazine
Telefon 119. WIESBADEN

Etablissement I. Ranges

der Kunst-, Luxus-, Porzellan-, Leder-, Bijouterie-, Beleuchtungs-,
Küchen- und Haushaltsbranchen.

Weihnachts-Ausstellung

In sämtlichen Räumen unseres Geschäftshauses Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

Kupferwaaren

in hochfeiner Ausstattung und bester Qualität:

Kaffee- und Theeservices, Theekessel, Theekesselständer, Theegläser, Bowlenkühler, Bowlen, Weinkühler, Hexenkessel, Eiersieder, Rauchtische, Samovars etc. etc.

Zinnwaaren,

„Kayserzinn“.

Gediegener schöner Zimmerschmuck, feines Tischgeräth.

Becher, Pocale, Krüge, Kannen, Weinkühler, Bowlen, Vasen, Jardinières, Schmuck- und Aschschalen, Wandteller, Schüsseln, Gemüeschüsseln etc. etc.

Echte Wiener und Pariser
Broncen, Kunstbroncen,
Cuivre und Kunstgusswaaren.

Feinste Weihnachts-, Hochzeits- und
Gelegenheits-Geschenke.

Schönste Zierde für jeden Salon.

Büsten, Figuren, Gruppen,
Electrische Beleuchtungsfiguren,
Uhren und Uhrgeräth, Candelaber, Säulen,
Vasen, Jardinières, Kannen,
Trinkhörner, Visitschalen, Fruchtschalen, Körbe,
Thermometer, Rahmen, Schreibtischgarnituren,
Toilettespiegel, Aschschalen,
Etagères, Wiener u. Pariser Broncefiguren etc. etc.

Porzellan, Marmor- und
Onyxwaaren, Wand-Decorationen
und Diaphanien.

Vasen, Jardinières, Visitschalen,
Bonbonnieren in fein bemaltem Porzellan mit
echtem brasil. Onyx u. echter Bronzeverzierung,
Italienische Marmorbüsten,
Wanddecorationen in Cuivre, Terracotta, Zinkguss,
vollst. mit Bronzeverzierung etc. etc.

„Schmücke Dein Heim.“

Diaphanien von Grimme & Hempel in
Leipzig. Alle Sujets in jeder Größe,
Form und Ausstattung.

Versilberte Waaren.

Schwer versilberte Bestecke
der Würtbg. Metallwaaren-Fabrik
Geislingen.

Vollständiger Ersatz für Silber.

Verstärkung der Versilberung an Spitzen
und Auflegestellen nach patentirtem
Verfahren.

Tafel-, Dessert-, Tranchir- u. Frühstücks-Bestecke
in glatt, Faden- und Rococo-Muster, sowie
alle dazu passenden Theile.
Fisch-Bestecke.

Ferner in allen Preislagen:

Hüllers, Senftöpfe, Pfefferstreuer,
Pfeffermühlen, Menuhalter,
Zahnstocherbecher, Messerbänke,
Brodschnittenträger, Obstmesserständer,
Butterdosen, Butterkühler,
Bisquitdosen, Caviardosen, Confectschalen,
Zuckerschalen, Rah-services,
Pöckelgestelle, Saffkannen,
Cabarets, Brodkörbe,
Salatiere, Eierbecher, Eierservices, Eierschüsseln,
Theegläser, Becher, Pocale,
Liedergestelle, Gläseruntersätze,
Flaschenuntersätze, Weinkühler,
Visitschalen, Fruchtschalen, Fruchtkörbe,
Erdbesserservices,
Tafelaufsätze, Trinkhörner,
Jardiniere, Weinkannen,
Bowlen, Bowleneier, Tantalus,
Körbe, Burgundergestelle,
Tortenplatten, Spargelservices,
Serviettenringe, Tafelschuppen und Bürsten,
Kaffeemaschinen, Kaffeeservices,
Theeservices, Präsentirbretter, Armleuchter,
Schmuckschalen etc. etc.

Reinnickel-, Nickelplattirte und
vernickelte Waaren.

Bestecke in hochfeiner Qualität.

	p.	Dtz.	12.
Tafelmesser	"	"	9.
Tafelgabeln und Löffel	"	"	10.
Dessertmesser	"	"	6.50
Dessertgabeln oder Löffel	"	"	4.50
Kaffeelöffel	"	"	

Ferner:

Suppen-, Gemüse-, Fisch-, Fleischschüsseln,
Saucieren, Kochtöpfe, Casserolen, Pfannen,
Speisewärmer, Rechauds, Auflaufformen,
Käseservices, Theetische, Rauchs-services,
Wärmflaschen, sowie alle unter versilberten Waaren
aufgeführten Gegenstände.

Beleuchtungsgegenstände.

Größtes Lager von der billigsten bis
hochfeinsten Ausstattung.

Venetianische Glasluster,
Kerzenkronen mit Prismen,
Hängelampen aus echter Bronze, Schmiedeeisen,
Kupfer, Cuivre und Kunstbronze,
Ständerlampen in Nickel, Schmiedeeisen, Bronze,
Säulenlampen mit Onisette-, Onyx-, Marmor- und
Majolikastäule,
Tischlampen mit Majolika- u. galvanisirten Füßen,
Reichspatentlampen,
Clavier- und Schreibtischlampen,
Boudoir- und Nachtlampen,
Küchen- und Wirtschaftslampen,
Ampeln, venetianische u. altdeutsche Laternen etc.
Seidene Lampenschirme, sowie alle zu Lampen
gehörigen Theile.

Wiener und Offenbacher Leder-
waaren, Fächer.

Reiterbörsen, Portemonnaies, Damen- und Herren-
tresors, Cigarren- und Cigarettentaschen, Brief-
taschen, Couverts, Leporellos, Toilettes, Damen-
taschen, Opernglas-Etui, Gürtel, Albums, Necessaires in der feinsten Ausstattung.

Fächer

für Gesellschaft, Ball u. Theater in Gaze, Spitzen
mit Handmalerei.
Empirefächer mit Rococogestell in ächten weissen,
grauen und schwarzen Straußfedern.

Holz- und Eisenwaaren.

Schlüssel- und Cigarrenschränke,
Hausapotheken, Vogelkäfige und -Ständer, Säulen,
Servirtische, Bauern- und Salontische,
Ofenschirme, Ofenvorsetzer,
Kohlenröhrchen, -Elmer,
Holz- und Kohlenkasten,
Feuergeräte, Feuergerätheständer,
Schirmständer, Palmständer, Blumentische.

Schmuck- und Bijouteriewaaren.

Brachen, Armabänder, Manschettenknöpfe, Cravatten-
Nadeln, Seitenkämme, Haarpfeile,
Halsketten, Colliers, Hutnadeln, Gürtelschnallen,
Ohrringe.

Haus- und Küchengeräthe.

Sämmtliche Artikel für die Küche.
Specialcataloge gratis und franco. 15402

Verlangen Sie gefl. Hauptcataloge gratis und franco.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 577. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 11. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

Schach

Redigiert von G. Hartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellangabe gestattet.)

Wiesbaden, 11. Dezember 1898.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Caff, Ecke Weber- und Häfnergasse.

Regelmässige Spielstunden: Dienstags und Freitags von 8 Uhr ab. Gäste willkommen.

Aus dem Schachfeld n.

Ueber die neuere Art des Schachspiels schreibt der Hamb. Corr.: Aus dem schönen Ungarlande kommt eine Nachricht, die für manchen Liebhaber des unerschöpflichen aller Brettspiele Interesse haben dürfte, sofern sie nicht zu der sonderbaren Seite der Teatotaler gehören. Zwei alte Pester Cavalieri, die dem Schachspiel ebenso leidenschaftlich ergeben sind, wie dem feurigen Saft der ungarischen Weine, haben diese beiden noblen Passionen zu einem harmonischen Ganzen vereinigt, indem sie sich höchst originelle Schachfiguren konstruirt. Jede einzelne repräsentirt eine herrliche, aus Weiss gefüllte Flasche, und zwar ist der König und die Königin die edelsten Sorte des edlen Nasses angefüllt, während die anderen Figuren je nach ihrem Range mindere Weine enthalten. Jede Figur, die der Spieler nimmt, muss er sofort auf das Weis seiner Königin leeren, und der ganze übrige Vorrath soll dem Sieger zufließen.

Dem Wunsche mehrerer unserer Leser folgend, bringen wir nachstehend mehrere zum Studium geeignete Parthiestellungen berühmter Meister.

Parthiestellungen.

Stellung aus der Turnier-Parthie Maróczy, Tschigorin am 23. Juli 1896:

Schwarz.



Weiss.

Es folgte 29. g2-g3! T f4-c4 (die letzte Gelegenheit, den dominierenden Springer los zu werden) 30. f3-c4 L d8-g5 31. Dd2-f2 L g5-c1 32. Df2-f7+! Kg8-h5 33. Tf1-c1. Td3-b3 34. Df7-e7! (droht cb: nebst Dd6); a6-a5 35. b4-b5 b7-c6 36. Te1-c6 T b8-c4 37. Tc6-c7 Td4-b2+ 38. Kd2-g1, Dc8-g8 39. Dc7-c6? (mit 39. Td7! hatte Weiss gewonnenes Spiel), Dd3-b3 40. Dd6-c5 (Weiss hatte 40. Dd6: beabsichtigt, hatte aber in der Zeitnoth das dann folgende gefährliche Dd6 übersehen. Jetzt wendet sich das Blatt). Dd8-b2+ 41. Dc5-c2 Dd2-b4 42. a2-a3 Dd4-e1 43. Te7-c6+ K b8-b7 44. Tc3-b3+! K b7-c8 45. Dc2-c8+, Remis durch ewiges +.

In der Wiener Turnier-Parthie Janowski-Pillsbury vom 15. Juli 1898 ergab sich aus den Zügen 1. e4, e5 2. f4, d5 3. ed: e4 4. d3, f6 5. de: f6, 6. d2, Dd5: 7. Sd2, f5 8. Sb3, Sc6 9. e3, Le6 10. Sd4: f7, fe: 11. Sf2, 0-0-0! 12. g3, Le5! 13. Lg2 folgende Stellung:

Schwarz.



Weiss.

Es folgte 13. e4-c3!! 14. Sf2-e4 (bei 14. Ld5: ef+ 15. Kf1, Ld5: ist Weiss verloren), Sc6-b4??? (mit 14. Th8 musste Schwarz gewinnen, da Weiss nicht mehr zur Entwicklung gelangte, z. B. 15. Sf6, Dg2!! 16. Dg2: gf: 17. 0-0! es droht gleichzeitig Le3, Ld5, Lg4, Sb4 und Sd4), e2+ oder 15. Sc3+; Dd5: 16. Le3+; Ld4) 15. c3-c4, Lc5-b4+ 16. Sd4-c5, Dd5-c5 17. Lc1-c3, Lb1-c3+ 18. b2-c3, Dc5-c3+ 19. Ke1-f2, Th8-e8 20. Th1-e1. Weiss behauptete die Figur und gewann.

Auflösung der Skat-Aufgabe.

Im Skat lag noch eA. Der Spieler drückt a10 und e9.

Kartenvertheilung:

D. a, bB, dA, K, 9; aA, K; b10; cK, D.

M. d7; a9, 8, 7; bA, 9, 8, 7; eA, 10.

H. c, dB, d10, D, 8; aB; bK, D; c8, 7.

Skat: a10, c9

Spiel:

1. V. d9, d7, d10.

2. H. aD, aA, a7.

3. V. aK, a8, bK.

4. V. dK, b7, dB.

5. H. dA, b10, bA (+24).

6. M. cA, c8, cD (+14).

7. M. c10, c7, cK (+14).

Damit hat der Spieler 62 und mit den 10 Augen des Skats 62. Nur wenn H im 3. Stich ein Blatt von c abwerfen wollte, ginge das Spiel verloren, aber das würde kein Spieler thun, da b wie c Fehlfarben sind und in b doch immerhin 4 Augen gewinnelt werden können.

Räthsel-Cake

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Räthsel.

Was die drei ersten Silben nennen,
Es spricht; doch hört du es allein.
Auch kann — wir wollen es bekennen —
Recht unbehagen die Sprache sein,
Doch schlimmer ist's, läßt sie zum Reden
Die vierte erst, die davor, ein;
Denn lass uns — und dies gilt für Jeden! —
In Allem stets das Ganze sein!

Silben-Räthsel.

Aus den Silben: a, an, ha, hac, ho, ca, dept, der, e, ch, el, en, feh, fikt, fu, im, il, lu, me, non, o, pen, per, preis, rat, ren, ro, to, te, te sind zehn Wörter zu bilden von nachstehender Bedeutung:

1. Meister in geheimen Wissenschaften.
 2. Schwammart.
 3. Stadt in Mexiko.
 4. Weibliche Gestalt eines Schiller'schen Dramas.
 5. Gebirge in der asiatischen Türkei.
 6. Grammatische Bezeichnung.
 7. Vogel im Norden.
 8. Kartenspiel.
 9. Feldblume.
 10. Held eines Trauerspiels von Shakespeare.
- Die Anfangs- und Endbuchstaben ergeben im Zusammenhang ein bekanntes Sprichwort.

Königszug.

küs-	ne	e	die	der	Baum	pel-	le-
send	lem	Ster-	Bläu-	ren	dop-	die	big
ed-	hebt	Schwärz	mels-	ba-	Ren-	ist	heisst
mit	der	wun-	der-	Him-	in	e	er
Wi-	sich	nen	ei-	je-	doch	kle	die
pfel	er	no	ken-	die	Schuld	wur-	dun-
heisst	Bes-	zung	Ich	heisst	len-	im	sal
die	se-	Dahn	Fel-	raum	und	Höl-	funst

Räthsel.

Geister aus des Abgrunds Nacht,
Aus den dunklen Erdentiefen,
Wo wir still versenket schliefen,
Sind zum Leben wir erwacht.

Eine Königin, blühend schön,
Führt den bunten Geisterreigen,
Dessen tiefberedtem Schwaigen
Liebesworte süß entwehn.

Geister sind wir, wohl zu trau'n:
Da, wo Liebende verzagen,
Ein Geheimnis sich zu sagen,
Kann man uns als Hosen schau'n.

Ohne Sprache, ohne Klang
Reden wir von Freud' und Schmerzen
Zu den Hieberfüllen Herzen,
Und die Farbe wird Geang.

Auflösungen der Räthsel in No. 565.

Füll-Räthsel: Mittelfigur: Ob, Ebro, Abel, Hand, Halm, Lear, Idol, Amen, Ur. Ganze Figur: Gobl, Hebron, Isabelle, Schandau, Wilhelmine, Balcan, Fridolin, Kamezz, Turm. — Buchstaben-Räthsel: Leser, Leier, Leber, Leder. — Schiebe-Räthsel: Reisen bildet.

Richtige Lösungen sandten ein: Karl Müller, Wiesbaden. L. Schoenhuth, Sonnenberg. Carl Loober, Biobrich. Else Löw, Bern (Schweiz).

Schuh-Lager Ludwig Schramm,

Hotel Petersburg, 3. Museumstrasse 3.

Bekanntmachung.

Nach dem Dahinscheiden unseres lieben Vaters beehren wir uns zur allgemeinen Kenntniss zu bringen, dass unser — seit ca. 30 Jahren bestehendes Schuh-Geschäft — unter denselben bewährten Kräften, unter Leitung unseres Herrn **Jacob Schramm**, in derselben unveränderten gleich realen Weise weitergeht.

Der Abtheilung „Anfertigung nach Maass und Reparaturen“ steht nach wie vor, wie seit 30 Jahren, unser treuer Mitarbeiter und Zuschneider, Herr **Peter Schepp**, vor.

Mit dieser ergebenen Anzeige verbinden wir die höfliche Bitte, das unser alten Firma in so reichem Masse geschenkte Vertrauen derselben gütigst weiter bewahren zu wollen, wogegen wir versprechen, uns Ihres Vertrauens würdig zu zeigen und uns die Achtung, sowie den vorzüglichsten Ruf der Firma zu erhalten.

Ergebenst

Schuh-Lager Ludwig Schramm.

15994

Pariser Modell-Costüme

und Mäntel werden vorgerückter Saison halber zum Selbstkosten-Preis verkauft.

Es wird nur sehr elegant und vorzüglich ausgearbeitete Herren-Garderobe zu mäßigen Preisen abgeliefert. Großes Lager in allen Deutschen u. englischen Neuheiten. Specialität: Reithofen ohne Naht. 14878

M. Auerbach, Herren-Schneider,
Friedrichstraße 8.

Weihnachts-Aufträge

erbitte baldmöglichst.



Günstigste Auswahl.
Billigste Preise.

Fr. Kappler,

Uhrenhandlung,
30. Michelsberg 30,
vis-à-vis der Synagoge.

Gelegenheitskauf

in allen möglichsten

Weihnachts-Geschenken.

Total-Ausverkauf des Ladens Spiegelgasse 1.
Vorräthig über 2000 Stück Arbeitswämme in doppelt gefärbt und dauerhaft 1,25 Mk. Knabenwämme 75 Pf. bis zu den feinsten Jagdwämmen und handgefrähten Schafswoll-Wämmen in prachtvollen Mustern. Unterjoden und Hosen 50 Pf. in reiner Wolle 2, 3 u. 4 Mk. Normale, Sport u. Gardend-Genähten von 80 Pf. an u. besser. Allerlei Kinder-Jacken u. Hosen 15 Pf. in handgefräht 80 u. 90 Pf. Hosen u. Kleidchen 50 Pf. bis zu den feinsten 3, 4 u. 5 Mk. Hohe Damen-Unterwäsche, hübsche Blüser u. sehr dauerhaft, 1,75 Mk. in handgefräht 3 u. 4 Mk. Seide und Mohr nur billig. Damen-Wäsche mit u. ohne Arm 1,45 u. besser. Schultertragen in Seidenstoff gefärbt, 98 Pf. Tücher, Shawls, Capotten u. Mägen 45 Pf. u. höher. Alle Arten Handtücher in fein u. für Arbeiter zu jedem Preise. Gemalten, Anstrichwämer, Baustücher u. Gefülligkloden in jedem Preise. Schöne Tischtücher, Bierdeckel von 10 Pf. an bis zu den feinsten. Hochverleichte Sand-arbeiten in Kreuzzug, auch zum Feiern, von einigen Pf. an. Strümpfe u. Socken über 10,000 Paar in groß u. klein von 15 Pf. an bis zu den feinsten u. handgefrähten Schafswoll-Socken nur 98 Pf. Christwolle aller Farben nur Spiegelgasse 1, dicht der Webergasse.
Diese Gelegenheitskäufe benötigt Jedermann. 15006

Grosse Auswahl

in

Bilderbüchern

bei

C. Schollenberg, Goldgasse 4.

Solz u. Kohlen der besten Sorten, zum billigen Preis, liefert Fritz Walter, Dirlachgraben 18a, Ecke Rönneberg u. Webergasse.

H. Stein,
Wilhelmstrasse 36.

Photographische Apparate.

Vor Ankauf eines photographischen Apparates bitten Sie meine reichhaltige Weihnachts-Anstellung zu besichtigen und werden Sie sich überzeugen, dass Sie nirgends besser und preiswerther kaufen. Sämtliche Apparate sind neuester Construction, mit allen erdenklichen Vortheilen und Vervollkommnungen ausgestattet.

Schüler-Stativ-Apparate,

complet, mit gutem Objectiv, einer Holz-Doppelcasette u. zweitheiligem verschickbaren Stativ.
Für Bilder 6x9 Mk. 10.— Für Bilder 9x12 Mk. 15.— u. Mk. 20.—
" 12x18 " 20.— " 12x18 " 22.50

Detectiv- oder Hand-Cameras.

Lady	für 6 Aufnahmen, 6x9 cm,	Mk. 7.— u. 9.—	Delta	für 12 Aufnahmen, 9x12 cm,	Mk. 60.—
Lord	" 6 " 6x9 "	Mk. 15.—	Edison-Nansen	" 12 " 9x12 "	" 60.—
Elsa	" 6 " 9x12 "	" 20.—	Nos plus ultra	" 12 " 9x12 "	" 75.—
Columbus	" 12 " 9x12 "	" 30.—	La France	" 12 " 9x12 "	" 88.—
Alpha	" 12 " 9x12 "	" 30.—	Naxos	" 12 " 9x12 "	" 90.—
Gloria	" 12 " 9x12 "	" 40.—	Monopol-Spiegel-Camera		
Merkur	" 12 " 9x12 "	" 40.—	für 12 Aufnahmen, 9x12 cm,	" 100.—	
Wotan	" 12 " 9x12 "	" 50.—	Edison Minor	" 12 " 9x12 "	" 100.—
Edison	" 12 " 9x12 "	" 50.—	Edison Archimedes	" 12 " 9x12 "	" 125.—
Monopol	" 12 " 9x12 "	" 50.—	m. Doppelcasestigm	" 250.—	

Für Anfänger (Schüler) empfehle meine für 6 Aufnahmen 9x12 (Zeit und Moment) construierte vorzügliche

Hand-Camera „Elsa“.

die mit ausgezeichnetem verstellbarem Objectiv mit 3 Blenden, absolut sicherem Plattenwechsel und Plattenhalter ausgestattet, ein Cabinetstück deutschen Gewerbes ist.
Preis incl. Platten, Papier und Chemikalien Mk. 20.—.

Patronen-Film-Apparate, sog. Kodaks.

Opernglas-Apparat	für 12 Aufn., 3/4x4 1/4 cm, Mk. 12.—	Bulls eye Kodak No. 4	12 Aufn., 10x12 1/2 cm, Mk. 50.—
Pocket Kodak	" 12 " 3/4x4 1/4 " 21.—	Special Bullseye Kodak	" 12 " 9x9 " 68.—
Falcon Kodak	" 12 " 9x9 " 21.—	Cartridge Kodak No. 4	" 12 " 12 1/2x10 " 105.—
Bulls eye Kodak No. 2	" 12 " 9x9 " 33.—	Cartridge Kodak No. 4	" 12 " 12 1/2x10 " 120.—
Reform-Camera	" 12 " 9x9 " 33.—	mit Goerz Doppel-Anastigmat	" 230.—
Reform-Camera	" 12 " 9x12 " 33.—	Cartridge Kodak No. 5	12 " 18x18 " 147.—
Klapp-Taschen-Kodak	" 12 " 5/8x8 1/4 " 42.—		

Rockaschen- oder Klapp-Apparate.

Rockaschen-Camera Kolibri	9x12, Mk. 25.—	Universal-Camera Rockstein	13x18, mit
Spring-Camera	9x12, mit 3 Doppelcasetten	Pariser Apparat u. 3 Doppelcasetten	Mk. 200.—
Klapp-Camera Ideal	9x12, mit Anastigmat	Anastigmat u. 3 Doppelcasetten	" 230.—

Stereoskop-Apparate in allen Preislagen.
Stativ-Apparate von einfacher aber tadelloser u. solidester Arbeit bis zur hochfeinsten Ausführung von Mk. 10.— bis Mk. 550.—
Objective von Mk. 4.50 bis Mk. 365.—. — Momentverschlüsse von Mk. 2.75 bis Mk. 115.—.
Sämtliche Bedarfsartikel in nur besten Qualitäten und zu den billigsten Preisen in grösster Auswahl.
Grosse reich illustrierte Preisliste kostenlos. 15063

Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Telephon 717.

PFATT-

Nähmaschinen.

Vertreter:

Carl Kreidel,
Wiesbaden, 42. Webergasse 42.
Reparatur-Werkstätte.
Telephon No. 518.



Amerikanische Glanz-Stärke

von Fritz Schulz jun. in Leipzig

garantirt frei von allen schädlichen Substanzen.

Diese die jetzt unübertroffene Stärke hat sich ganz außerordentlich bewährt: Sie enthält alle zum guten Gelingen erforderlichen Substanzen in dem richtigen Verhältnis, so dass die Anwendung derselben eine sichere und leichte ist. Der vielen Nachahmungen halber beachte man obiges Fabrikzeichen, das jedem Packet aufgedruckt ist. Preis pro Packet 20 Pf. Zu haben in fast allen Colonialwaaren-, Droger- und Feinhandlungen. 15059

Papier-Handlung Wilh. Sulzer, Inh. Friedrich Schuck,

Marktstrasse 17,

Wiesbaden;

Telephon 616,

empfiehlt für Weihnachtseinkäufe bei reichster Auswahl zu billigsten Preisen:

Hochfeine Briefpapiere u. Karten in Cassetten, feine Lederwaaren,

Reisszeuge, Zeichnen- und Farbstiftetuis, Schreibgarituren, Goldfüllfedern,

Poesie-, Fremden- und Kochbücher, Schreib-, Documenten- und Ordnungsmappen,

Lampenschirme, Bilderbücher, feine Kalender. — Tischkarten, Monogrammpprägungen, Visitenkarten.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle als sehr geeignet:

Eine Anzahl Reste für ganze Anzüge, Paletots, Hosen u. Westen

in anerkannt ersten Qualitäten zu **billigsten Preisen.**

B. Marxheimer,

Ecke Wilhelm- und Museumstrasse.

G. August,

38. Wilhelmstrasse 38.

Ausverkauf

von
**Jaquetts,
Capes,
Umhängen,
Abendmänteln,
Costümen**

zu sehr billigen Preisen.

G. August,

38. Wilhelmstrasse 38.

Tischkarten. Grösste Auswahl bei C. Schellberg Goldgasse 4. 18927

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Teppiche,

Bettvorlagen von 2 bis 25 Mk.
Sophteppeiche von 6 bis 25 Mk.
Zimmerteppiche von 25 bis 300 Mk.

Empfehlen bei nur guter Waare

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Friedrichstrasse 8 u. 10.

Bis Weihnachten sind uns. Läden auch Sonntags bis 7 Uhr Abends geöffnet. 15000

Prächtigstes Weihnachts-Geschenk.

Kinder-Pulte.

(Familien-Schulbänke.)

Siehe verstellb. für das Alter von 6-10 Jahren. Befest. Entsch. des jugendl. Körpers. — Verhöhen Rückgrat-Verkrümmungen, hohe Schulten, Ausrichtbarkeit. Bilden

Ernährungssinn.

Von ärztl. Autoritäten empfohlen.

Gehet eilig!

Herbst erhen Ranges.

Preis 75

Schubant- und Goldwaaren-Fabrik

Carl Elsässer Nachf., Heichert & Balde,

Schwan b. Heilbronn.

Portemonnaie in größt. Auswahl empfiehlt bill. 14400

Weihnachts-Kaffee

per Pfund Mk. 1.80.

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Erste und älteste Wiesbadener Kaffeebrennerei mittelst Maschinenbetrieb.

Zu den bevorstehenden Festtagen
liefern ich zu nebenstehendem Preise, bis
inclusive Neujahr, einen ganz vor-
züglichen Qualitäts-Kaffee und lade
alle Kenner und Liebhaber einer
guten Tasse Kaffee zum Einkaufe
höflichst ein. 15539

Durch jahrelange Thätigkeit in dem Fache und Verbindung mit den ersten
Fabriken grösste Leistungsfähigkeit bei billigsten Preisen.

== Liebhaberkünste. ==

Technische Specialitäten für Dilettanten.
Einziges Specialgeschäft Wiesbadens.

Max Bredow, Webergasse 23.

Mal- und Zeichen-Utensilien. — Holzbrandapparate.
Holz- und Lederwaren zum Brennen und Bemalen.
Aquarell-, Oel-, Pastell-, Porzellan- und Holzbrand-Farben,
— deutsche, englische u. französische Fabrikate. —
Zeichen-, Aquarell-, Oel- und Holzbrand-Vorlagen.

Mal-Leinen — Mal-Bretter — Mal-Cartons.

• Skizzenbücher und Aquarellblocks. • Staffeleien. •
Email-, Tempera-, Pastell-, Chromo-, Gobelins- etc. etc. Malerei.
Tambourins. Blechgegenstände zum Bemalen.

Lederschnitt. Kerb- u. Flach-Schnitzerei. 14636

Umfangreiches Lager der letzten Neuheiten!

Christbaumschmuck aus Glas!

Ein herrliches Weihnachtsfest

bereitet Gross und Klein in schön geschmückter
Christbaum. Ich liefere für nur Mk. 5. — incl.
Kiste u. Porto gegen vorherige Kasse (M. 5.30
per Nachnahme) eine reich sortierte Kiste Glas-
Christbaumschmuck, enthält hunderte prächtiger
Sachen, als: acht versilb. Kugeln und Eier,
überspannte glänz. und bemalte Phantasiesachen,
Eisapfen, Engel, Christbaumschmuck, Trompeten, Glocken, Vögel etc.
Gratis: Engelshaar und Confecthalter. Für Wiederverkäufer
Sortimente zu Mk. 10. — 20. — und mehr. (A 10849/II A.) F 118

Elmas Greiner Vettors Sohn,
Glaserfabrik, Lauscha in Thür. Gegr. 1850.
Lieferant fürstlicher Höfe. — Viele Anerkennungs-schreiben.

Georg Brühl, Köpchenbroda.

Schöne Kugeln, Gold- u. Silber-Redukten. Welt-
bekannte Glaserfabrik tiefstammender
Bavarian-Geißler.
Berl. unter Garantie i. Reich u. ich. Unsch. gegen
Nachm. 10, 12, 15, 20 Stk. per Stck. Preis. frei.
Umtausch gestattet. F 74

Pianinos, neuere, v. 350 H. an.

Ohne Anzahl. 15 H. mon.

Kostenlos, 4-wöch. Probessend.

Fabr. Stern, Berlin, Neanderst. 16. (F. 3094 II.) F 10

Ein prachtvolles Geschenk

ist ein 15257

Linoleum-Teppich.

Empfehle solche in allen Größen u. Qualitäten v. Mk. 9 bis 60

Herm. Stenzel,
Marktstrasse 26, Drei Könige.



Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommierten Fabriken
Deutschlands, mit den neuesten, überaus
gehobenen Verbesserungen, empfiehlt bestens

Stanzjahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,

Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 14627

Gold- u. Silber

Brilliantinge. Gelegenheitskäufe von Mk. 15.- an.

Mein Laden.
Waaren und Uhren
 verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
 Langgasse 3, 1. Stiege.
 Grosses Lager. Mein Laden.
 Ankauf von altem Gold und Silber.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste



empfehle ich mein grosses Lager in

goldenen
Damen-Uhren,
 14-krt.,
 von 20 Mark an,
 silb. Herren- und Damen-Uhren
 von 14 Mark an,
 mit zweijähriger Garantie. 14881

F. Schäfer,
 vorm. H. Liding,

Bärenstrasse 1. Ecke der Häfnergasse.

Unter Garantie Heilung von
Haarausfall u. Kahlköpfigkeit.
 Special-Verfahren u. Behandlung f. Damen u. Herren.
 Kirchgasse 23, II. **Paul Wielisch,** Kirchgasse 23, II.
 Spezialist für Haarteilende.

Patent-Bett-Sopha,
 prototypisches Modell der Neuzeit, empfiehlt 11762
Fried. Loew, Tapezierer, Heinenstrasse 19.



Fahrräder

der ersten deutschen, amerikanischen und englischen Firmen als
 beliebteste und praktischste **Weihnachts-Geschenke**
 empfiehlt zu billigsten Preisen 15079

Hugo Grün,

Kirchgasse 19.

Telephon No. 501.

Photogr. Atelier J. B. Schäfer,

(Hotel Taunus.)

21. Rheinstrasse 21. (Gegenüber den Bahnhofen.)

Das Atelier befindet sich Parterre.

Sonntags den ganzen Tag offen.

Durch Neueinrichtung mit Apparaten etc. liefere als Specialität Vergrösserungen
 nach jedem, selbst dem ältesten Bilde in schwarz oder in Farben (Oelmalerei oder Aquarell) in
 tadelloser garantirter Ausführung und zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Mache auf meine Ausstellung Rheinstrasse 21 aufmerksam.

Weihnachts-Aufträge

ersuche höf. rechtzeitig machen zu wollen, um allen Anforderungen gerecht zu werden.

14422

Kaufhaus Otto Nietschmann N.,

29. Kirchgasse.

neben M. Schneider's Geschäftshaus,
macht auf seine

Kirchgasse 29.

Grosse

Weihnachts-Ausstellung



Dieselbe umfasst:

ergebenst aufmerksam.

Puppen, gekleidet und ungekleidet, von der einfachsten bis zur
 feinsten Ausführung.

Puppen-Zubehör, wie Leder-, Stoff-, Kugelgestelle, Beine,
 Köpfe in Porzellan, Biscuit, Metall,
 Patentmasse (unzerbrechlich), Perrücken aus echtem Haar, Schuhe, Strümpfe,
 Hüte, Zimmer- und Küchen-Einrichtungen, Service in Blech, Emaille, Porzellan,
 Wagen u. s. w.

Spielwaaren u. Spiele in allen nur denkbaren
 Preislage. Arten und in jeder

Galanterie-, Leder-, Luxus-
Gegenstände

in reicher Auswahl.

Haus- u. Küchen-Artikel

in Glas, Porzellan, Steingut, Emaille und Nickel.

Bestecke. Lampen. Waagen. Holz- u. Bürsten-Waaren.

Grosse Auswahl in Ess-, Kaffee-, Bier-, Liqueur-Servicen.

Ich bemerke noch, dass ich nur diesjährige neueste Erzeugnisse, keine aus früheren Jahren, auf Lager habe.

Gute Waaren!

Billigste Preise!

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 577. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 11. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

Weihnachts-Bäckereien.

Weihnachts-Stollen. In 1 Kilo trockenes lauwarmes, gesiebtes Mehl mit 100 Gr. Hefe, 1/2 Liter lauer Milch, 1 Eßlöffel Zucker ein leckeres Defensstück gerührt, zugedeckt gehen lassen. Nach gegangenen, 2 erwärmte Eier, 120 Gr. Zucker, 50 Gr. fein gestohene, blutige Mandeln, etwas Salz zugefügt, zu Teig gearbeitet, nach Bedarf lauwarme Milch zugefügt, dann 250 Gr. trockene, biegsame Butter zugefügt, den Teig recht fein damit verarbeitet. Dann 250 Gr. gewaschene, geleimte, getrocknete, lauwarme, große Rosinen, 100 Gr. gereinigte, trockene Korinthen, etwas stiftelig geschnittene Mandeln, 65 Gr. stiftelig geschnittenes Citronat; Alles lauwarm untergemengt, zugedeckt gehen lassen. Wenn der Teig doppelt hoch gegangenen ist, auf mehlfestbedecktes Brett geschüttet, zu zwei länglich runden Laiben gedreht, auf ein Blech gesetzt, an lauem Ort 30 Minuten gehen lassen, mit lauem Wasser befeuchten, in mäßig heißem Ofen 1/2 Stunden backen.

Baumkugeln. Von 375 Gr. feinem Weizenmehl, 125 Gr. Zucker, 200 Gr. gestiebtem Zucker, 2 Eibotteln, gestohener Nimm und 15 Gr. Badpulver bereitet man einen glatten Teig, der sich gut ausrollen läßt, und den man einige Stunden an einem kalten Orte ruhen läßt. Alsdann rollt man ihn dünn aus, sticht mit kleinen Formen Figuren aus oder formt nach Belieben Brezeln, Kringel u. s. w. aus freier Hand, bestreicht diese mit Ei, brüdt sie in abgestoßenen Zucker und backt sie bei Mäßigkeit hellbraun.

Honighuchen. Zutaten: 2 Kilogr. Weizenmehl, 2 Kilogr. Sirup, 100 Gr. Schweineschmalz, 100 Gr. Butter, 250 Gr. gemahlener Zucker, 10 Stück gestohene Nellen, 10 Gr. gestohene Zimmtblüthe, 10 Gr. Kardamom und 25 Gr. gereinigte Pottasche. Die Pottasche wird Tags vorher in etwas Rosenwasser aufgelöst und am andern Tage mit den oben angegebenen Zutaten zu einem festen Teig verarbeitet, den man einige Tage an einem kühlen Orte ruhen läßt, worauf man ihn mit ein wenig unterstreutem Zucker dünn ausrollt und runde Kuchen aus der ausgerollten Platte sticht. Die Kuchen bestreicht man mit Rosenwasser und backt sie hellbraun und froh.

Weihnachts-Wecken, österreichische. Nachdem man ein Defensstück von 1/2 Liter feinem, etwas erwärmten Mehl, 30 Gr. aufgelöster Brezhefe und 1/2 Liter lauwarmen Rahm angelegt hat, vermischt man in einer Schüssel 1 1/2 Liter gesiebtes Mehl mit 10 Gr. Zucker, einer Prise Salz, einem Ei und etwas Rahm, rührt dann das aufgegangene Defensstück hinzu und knetet den Teig tüchtig durch, treibt ihn auf einem mehlfestbedeckten Brett auf, bestreut ihn mit Zucker und feingehackten Citronenschale, und läßt ihn nun abermals zusammengelegt in einer Schüssel am Ofen aufgehen. Man formt hierauf einen länglichen Wecken daraus, bestreicht ihn mit Ei, überstreut ihn mit Zucker und backt ihn bei gleichmäßiger Wärme eine reichliche Stunde.

Braune Pfefferkuchen. Zutaten: 2 Kilo Sirup, 2 Kilo Mehl, 250 Gr. Butter, 15 Gr. Nellen, 15 Gr. Zimmt, 15 Gr. Kardamom, 125 Gr. Sulfate, 1/2 Kilo Mandeln, 30 Gr. Pottasche, 2 Eßlöffel Hirschhornsalz, nach Belieben die Schale von 3 Citronen und 1/2 Kilo Zucker.

Man rührt das Mehl nach und nach, wenig auf einmal, die abgekälte Butter, die feingestohenen Nellen, das Zimmt, das Kardamom, feingehackte Sulfate, die grob gehackten Mandeln, Pottasche, Hirschhornsalz und, wenn man will, die geriebene Schale von 3 Citronen hinein. Ist Alles in den warmen Sirup hineingerührt und tüchtig verrührt, läßt man den Teig zugedeckt 1-2 Stunden stehen, legt ihn dann auf ein Kuchenbrett, knetet nach und nach den grob gestohenen weissen Zucker und soviel Mehl hinein, daß er sich gut androllen läßt, schneidet ihn mit einem Kuchenrädchen zu Kuchen und backt diese auf einer bestrichenen Platte in einem heißen Ofen.

Chokoladenkugeln. 4 Eiweiß werden zu Schnee geschlagen und mit 125 Gr. zu Sahne geriebener Butter, 250 Gr. geriebenen Mandeln, 250 Gr. geriebener Chokolade, 250 Gr. feingestiebtem Zucker und 300 Gr. Mehl zu einem Teige auf dem Badstett verarbeitet, ausgerollt, mit verschiedenen Formchen ausgehöhlet, oder zu kleinen Bäckchen geformt, auf einem mit Wachs bestrichenen Blech gebaden und schließlich noch mit Eiweiß bepinselt.

Weiße Pfefferkuchen. 500 Gr. geriebener Zucker wird mit 4 ganzen Eiern verrührt, dann giebt man ein klein wenig Pfeffer, die Schale einer Citrone, nach Belieben feingehackte Sulfate oder Citronat, 1 Eßlöffel in etwas Wasser oder Sahne aufgelöste Pottasche und 500 Gr. Mehl hinzu. Man knetet kleine, recht gleichmäßig runde Kugeln auf das Blech.

Weiße Pfefferkuchen. Schlage 250 Gr. gestohenen Zucker mit 2 Eßlöffeln Rosenwasser, 4 Eiern, feinem Gewürz und Citronenschale tüchtig durcheinander, dann knete mit Weizenmehl einen Teig davon, rolle diesen messer-rückenbild aus, drücke die Form darauf, schneide beliebige Stücken davon und backe sie im Ofen halb gar, mache dann einen Guß darüber und backe sie vollends ab.

Französischer Honighuchen. 1 Kilogr. 375 Gr. Mehl, 625 Gr. Zucker, 625 Gr. Honig, 4 Gr. Nellen, 4 Gr. Muskatblüthe, 4 Gr. Kardamom, 24 Gr. Zimmt, 60 Gr. Citronat, 125 Gr. süße Mandeln, 60 Gr. bittere Mandeln, die Schale von 2 Citronen, 1 kleines Gläschen Rum und 16 Gr. weiße Pottasche sind die Bestandtheile. Die Pottasche löse in einem Löffel Wasser auf, das Gewürz röste fein, Mandeln, Citronat und Citronenschale hacke recht fein und gieß alle Zutaten in eine große Schüssel. Den Honig und Zucker koch zusammen auf, gieß die abgekälte Pottasche nebst Rum und Mehl hinzu und verknede Alles recht tüchtig. Rolle den Teig zugedeckt an einem warmen Ort bis zum andern Tag stehen, rolle ihn dann messer-rückenbild aus, stich ihn mit Ausstechern

aus und backe ihn, mit Ei oder Rosenwasser bestrichen, auf gefettetem Blech. Lege nach Belieben auf jeden Kuchen eine halbe Mandel, ein Stück Citronat oder Sulfate.

Chokoladenpfefferkuchen. 175 Gr. Honig, 625 Gr. geriebene gute Chokolade, 4 ganze Eier, 1 Stange fein gestohene Vanille, 1 Kilogr. Weizenmehl, gestohene Nellen, Zimmt, Muskatblüthe nach Belieben, 16 Gr. gereinigte Pottasche. Der Honig wird aufgelöst, darauf wird er abgeseiht und mit den angegebenen Sachen vermischt; dann läßt man den Teig ungefähr 12 Stunden stehen. Sodann wird er auf ein Backblech gestrichen, welches ganz dünn mit Gänsefett bestrichen und mit Mehl bestreut worden ist, gleichmäßig darauf vertheilt und bei gelinder Hitze gebaden. Nach dem Baden wird der Kuchen noch warm mit einem Guß von 250 Gr. Zucker und 2 Eiern, welche man 1/2 Stunde gerührt hat, bestrichen, noch einmal zum Trocknen desselben in den Ofen geschoben, dann noch warm auf dem Blech in beliebige Stücke geschnitten. Dieser Kuchen hält sich in Blech- oder Porzellanbüchsen monatelang vorzüglich.

Mariipan. 500 Gr. mit Eiweiß ganz fein geriebene Mandeln werden mit 500 Gr. feinem durchgeseihten Zucker in einem kleinen eisernen Topf über gelindem Feuer so lange gerührt, bis die Masse nicht mehr klebt, dann schüttelt man dieselbe auf ein mit Zucker bestäubtes Backblech, formt die Masse zur Lort oder auch zu kleinen Zöckchen oder Figuren und läßt diese in einem abgekühlten Ofen trocknen und härten werden.

Macronen. 500 Gr. geriebene süße oder bittere Mandeln mit 500 Gr. feinem Zucker auf dem Feuer rühren, bis es heiß ist, rührt es alsdann allmählich zu 6 Eiweiß-Schnee. Davon werden kleine Häufchen auf die Platte gesetzt und schnell im Ofen gebaden.

Braune Lebkuchen. 1 Ltr. Honig wird mit 500 Gr. Zucker so lange wie ein hartes Ei gekocht, 500 Gr. Mandeln werden fein geschnitten, 16 Gr. Zimmt, 8 Gr. Nellen, 8 Gr. Kardamom, die Schale einer Citrone, fein gehackt, 20 Gr. Pottasche unter 1 Kilogr. gewaschenen Mehl gemischt und mit dem kochenden Honig angebrüht. So lange der Teig noch warm ist, muß er etwa 4 Pfefferkörner dick ausgerollt und mit mehlfestbestäubten Formen ausgebrüht werden. Nachdem die Lebkuchen gebaden sind, werden sie entweder mit einem Guß aus Eiweiß und Zucker bestrichen oder mit folgender Glasur: in 1/2 Ltr. Wasser wird für 6 Pf. arabischer Gummi aufgelöst und dann mit 32 Gr. Kandiszucker aufgelöst.

Maripankartoffeln. Aus fein geriebenen Mandeln, Puderzucker und Rosenwasser forme man zwischen den Händen Kugeln von der Größe kleiner Kartoffeln. Alsdann streue man ein klein wenig Stafapulver in die hohle Hand und wende die Maripankugel darin um, nachdem man sie mit einem Messer geschickt aufgeritzt hat, wird sie wie eine gekochte, geplatete Kartoffel aussehen.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Jaquettes

Serie I
Mk. 10.

Serie II
Mk. 20.

Serie III
Mk. 35.

Abend-Mäntel

Serie I
Mk. 10.

Serie II
Mk. 20.

Serie III
Mk. 25.

Krimmer-Capes

Serie I
Mk. 7.

Serie II
Mk. 14.

Serie III
Mk. 22.

Modell-Jaquettes — Modell-Capes

zu jedem annehmbaren Gebot.

Französische und Wiener Modell-Costüme

von Mk. 50.— an.

Wollne Hemden-Blousen
von Mk. 6.— an.

Seidne Blousen, garnirt
und Hemden-Façon, von Mk. 15.— an.

Martin Wiegand,

Bärenstrasse 2, P. u. I. Etl.

Bärenstrasse 2, P. u. I. Etl.

Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Anfertigung nach Maass unter Garantie.



Bärenstrasse 1, Ecke Häfnergasse.

Bärenstrasse 1, Ecke Häfnergasse.

F. Schäfer,

vorm. H. Lieding, Juwelier.

Erlaube mir zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste auf mein reich assortirtes Lager in

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren

aufmerksam zu machen. Gleichzeitig empfehle meine **Werkstätte** für sämtliche **Neuarbeiten** nach **Muster und Zeichnungen**, sowie Reparaturen. Sämtliche **Bestecke** und **Tafelgeräthe** werden in **eigener Werkstätte** zu den **billigsten Preisen** wieder **verailbert und vergoldet**. 14583

Grösstes Arbeitsgeschäft am Platze!

Preise fest. **Möbel-Lager** Garantie 1 Jahr.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),

10. Al. Schwalbacherstraße 10.

Insammlerstellung selbstverfertigter completer Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Größte Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchensmöbel, sowie in Spiegel, Stühlen und fertigen Betten. Sämtliche Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und laziert und zu billigen Preisen zum Verkauf ausgestellt.

Große Auswahl passender Weihnachts-Geschenke. F 354

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

12523

Bäder à 50 Pf. zu jeder Tageszeit.

Ausverkauf

zurückgesetzter

Damen-Wäsche

in

bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.

Ein Posten

Damen-Hemden

aus sehr schwerem Cretonne, mit Spitzen garnirt,

per Stück Mk. 1.50 u. Mk. 2.—.

Ein Posten

Damen-Hemden

aus vorzüglichem Madapolam, mit der Hand ausgelegt,

per Stück M. 2.25 u. M. 2.50.

Ein Posten

Damen-Nachthemden

aus sehr gutem Madapolam mit 1a Stickerei,

per Stück Mk. 3.50.

Ein Posten

Damen-Beinkleider

aus 1a Madapolam mit schöner Stickerei,

per Paar Mk. 2 u. 2.50.

Gelegenheitskauf.

Halbleinene Betttücher

schwere Qualität,

per Stück Mk. 2.50.

Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft,
Langgasse 32, im Hotel Adler.

14914

Friedrich Böhler

Frankfurt a. M.

Kaiserstrasse 19 (Kaiserplatz).

Spezialität: 

Bronzen und Pariser Pendules.

Gleichzeitig beehre ich mich noch ergebenst anzuzeigen, dass mir die Firma

F. Barbedienne, Paris

30, Boulevard Poissonnière

den Alleinverkauf ihrer Erzeugnisse zu Original-Fabrikpreisen für Frankfurt a. M. und Umgegend übertragen hat.

Telephon 4948.

Friedrich Böhler

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 19.

F 70

Zur gefl. Beachtung.

In Folge umfangreicher Veränderungen und Renovation meiner Ausstellungsräume

Friedrichstraße 10,

die eine Verringerung meines Lagers erforderlich machen, verkaufe ich folgende Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

complete Schlafzimmer-Einrichtungen in Nuss- und Edelbuchen,

Polster-Garnituren, bestehend aus je 1 Sopha und 4 Sesseln, Bezug in Seide, Plüsch, Tapisserte,

Luch und Kamelotischen,

compl. Aufbaum-Salons,

gothisches Herren-Zimmer in Eichen,

Herren-Schreibtische in Nuss- und Eichen,

Küffels in Nuss- und Eichen,

einzelne Salonschränken, Tische, Sophas, Sessel, verschiedene Rührer,

sowie eine große Parthie Stoffreste in Zeide und Wolle.

Sämtliche Sachen sind von tadelloser Beschaffenheit und vorzüglich gearbeitet. Zur gefl. Befichtigung lade ich hiermit ergebenst ein. 18786

C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen,
Friedrichstraße 10.

Herren- und Damen-Schreibtische, Näh- und Bauern-Tische, Porzellan-Schüsseln, Stagenen, Säulen, Sessel, Spanische Wände, Einzelne Sessel, Kleiderstühle, Sandtischgeheile, Spiegel in allen Größen etc. etc.

Alles billig und gut.

Möbel, Betten, Spiegel und Polsterwaaren,

compl. Zimmer, sowie alle Erfordernisse in Möbel, nur solide, dauerhafteste Fabrikate, sind in großer Auswahl in meinen Lagerräumen.

3, I. Schützenhoffstraße 3, I.

ausgestellt und halte mich bei Bedarf (auch zu den Festtagen) bestens empfohlen.

D. Levitta,

Schützenhoffstraße 3, I.

NB. Das Geschäft bleibt bis zu den Feiertagen bis Abends 9 Uhr (Sonntags bis 7 Uhr) geöffnet.

Büffel, Spiegel, Wäcker und Kleiderstühle, Verticows, Salonschränke, Tische u. Auskleidische, Garnituren, Einzelne Sophas und Schlafsofas, Betten, Waschkommoden, Nachttische, Küchenschränke und Stühle, Cassaschränke.

Alles billig und gut.

15453



„Ich wünsche mir ein Paar
schöne Kinder-Handschuhe von
Hermanns & Froitzheim.“

Handschuhe sind ein praktisches, stets

willkommenes Geschenk

für Damen, Herren und Kinder, namentlich
eignen sich für Geschenke die vornehm ausgestatteten
Präsent-Cartons von
Hermanns & Froitzheim,
enthaltend ein Sortiment **Glacé-Handschuhe**
nach Wahl.

- | | |
|--|---------------------------|
| Carton, enthaltend 1/2 Dutzend Paar prima dänisch-lederne Damen-Handschuhe, Strassen- und Gesellschaftsfarben | zusammen Mk. 6.50. |
| Carton, enthaltend 3 Paar Damen-Glacé-Handschuhe, farbig, schwarz etc., garantirt haltbar | zusammen „ 4.00. |
| Carton, enthaltend 3 Paar Damen-Glacé-Handschuhe, Qualität Derby, elegante Ausführung | zusammen „ 5.50. |
| Carton, enthaltend 3 Paar Damen-Glacé-Handschuhe, beste Qualität, modernste Farben | zusammen „ 7.00. |
| Carton, enthaltend 3 Paar Damen-Handschuhe, la Ziegenleder, bestes Fabrikat | zusammen „ 8.50. |

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12/14.

15592

Meyer's Convers.-Lexikon

In neuester, schon vollendeter Auflage, sowie alle anderen größeren Werke liefert portofrei ohne Ausnahme u. Preisaufschlag schon gegen monatl. Zahlungen von Mk. 3.— an. (W. No. 76488) F 12
G. Rüdenberg jun., Hannover.

Im großen Saal,
10-1 und 3-6 Uhr,

verkaufen wir von heute ab zurückgekehrte Silberwaren und Goldarbeiten aller Art (gezeichnet, angef. und fertig) zu jedem annehmbaren Preis. Große Auswahl der verschiedensten Gegenstände.
Victor'sche Kunsthandl., Lannusstraße 13.

4. Wochen zur Probe



„wunderbar“
gegen Nach-
nahme mittels
Concert-
Kug-Harmo-
niken, somit
auch sehr von
der Güte und
starken Klang-
übertragung
kann. Gleiches
sind nur die
allernachstesten
und besten garantirten, brechlichen
gründlich geprüften, Solistacten-
federung versehen, die zu jedem Instru-
ment von auswärts zu sehen ist. Keine Har-
monikale haben garantiert stärksten und fa-
bel schönsten Orgelton, die besten und
meisten Stimmen, schellste unverfälschte
Doppelklänge mit Echochören, Zehner,
Rückbeschläge, viele Trompetenklänge,
offene mit Nickelblech umhüllte Cavalier,
10 Tasten, 2 Bass und klingen in Schärfe
5 Mk. Schärfe 2 echte Register 6 Mk. Schärfe
4 echte Register 8 Mk. Schärfe
5, echte Register 10 Mk. und in Schärfe
mit 10 Tasten, 4 Bass 10 Mk. mit 12
Tasten 12 Mk. Mit bester Glockenklänge
10 7/8, mehr, Verpackung, beste Solistacten-
schale gratis, Fort 50 Fig. Katalog über
schmit. Musikinstrumente gratis und franco.
Man kauft nur bei der Chaschellisch
Altenstein u. größten Harmonikfabrik
in Neuenrade von
Hermann Seyring, Neuenrade,
Westfalen.

(C. 387)
F 155

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51. Telefon 225.
Bäder à 50 Pf.
Im Abonnement billiger. 14479

Flomben von 3 Mark an.
Künstliche Zähne von 5 Mark an.
Ganze Gebisse von 100 Mark an.
Zahnziehen 1 Mark.

Charles Mueller,
American Dentist, Lannusstraße 5,
vis-à-vis dem Kochbrunnen.

GEBRÜDER
**Wollweber's
Magazine**
Telefon 119. WIESBADEN

Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

Etablissement I. Ranges

Kunst-, Luxus-, Porzellan-, Leder-, Bijouterie-,
Beleuchtungs-, Küchen- u. Haushaltsbranche.

Specialität: Versilberte Bestecke
zu Fabrikpreisen.

**Alleinige Niederlage der Württemb.
Metallwarenfabrik Geislingen.**

Tafelmesser, Gabeln, Löffel
per Dutzend Mk. 23 und Mk. 17.

Dessertmesser, Gabeln, Löffel
per Dutzend Mk. 18.50 und 15.50.

Kaffee-Löffel
per Dutzend Mk. 11.50 und 9.50.

je nach Qualität der Versilberung. Verstärkung der Versilberung an
Spitzen und Aufliegstellen nach patentiertem Verfahren.

Wiederversilberung und Reparaturen

werden prompt und billigst ausgeführt.

Cataloge gratis und franco.



Ferner:

Gemüselöffel,
Vorleger,
Eislöffel,
Moccalöffel,
Austerngabeln,
Pielegabeln,
Salatbestecke,
Butterbestecke,
Tranchirbestecke, 15167
Fischtranchirbestecke,
Fischessbestecke etc. etc.



Die L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Langgasse 27

Aufträge
bald erbeten.

Weihnachts-Drucksachen

liefert
Circulare • Karten • Preislisten • Plakate etc.

in jeder Ausstattung schnell und preiswürdig.



Bekanntmachung

Die Restbestände des übernommenen Waaren-Lagers der
Concursmasse Carl Winter,
sowie ein Posten zurückgesetzter Waaren, als:
Herren- u. Knaben-Anzüge, Paletots,
Mäntel, Joppen, Hosen etc.,
werden im
Salon Friedrichstraße 47,
Ecke der Schwalbacherstraße,
zu und unter Tagespreisen ausverkauft.
Die noch gut erhaltene Laden-Einrichtung, bestehend
aus Theke, 2 Spiegeln, 4 Realen, Cassinier etc., wird zum
Tagespreis abgegeben. 15414

Wilhelm Deuster.

W. Killian,
2. Michelsberg 2,
empfiehlt sein
grosstes
Lager
in
**Hüten,
Mützen,
Schirmen
und
Filzen**
in bekannter Güte billigst. 15325

Directer Versand
der
weltberühmten Lindeker
glatt, gerippt u. bunt, neue Farben. P 70
Engroßpreise. Auf Wunsch Muster.
Sammlerhaus Louis Schmidt, Hannover. Gegr. 1887.

Zur gef. Beachtung!

Die Restbestände unseres Lagers, bestehend in:

Kleider-Stoffe,
schwarz und farbig,
**Atlasse, Sammete,
Ballstoffe, Flanelle etc.**
werden

zu jedem annehmbaren Preise

abgegeben. 15049

Gebrüder Rosenthal,
Friedrichstrasse 33, 2 St.

Zum Schlachten

nöthige Gewürze

empfiehlt 14997
A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.

Ausverkauf von Tapisserien.

Nur Neuheiten. Hübsche Auswahl in Kinder-Handarbeiten.

Zugleich mache die geehrten Damen aufmerksam auf meine reichhaltige Auswahl in **Taschentüchern**
von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Handstickereien. — Zum Sticken wird jede Arbeit in weiss und
bunt angenommen.

Schweizer Stickereien G. Frey-Diem,
35. Alte Colonnade 35.

Christoffle

Bestecke und Tafelgeräthe, unter Garantie der Silberanfrage auf hartem weissen Metall schwer verfertigt, durch
Schönheit und reiche Auswahl der Formen seit 50 Jahren bekannt und geschätzt, ersetzen mit Vortheil die echten
Silberwaaren. — Neuheiten. — **Fisch-Esstescke** in vielen Modellen. — Versilberte und vergoldete
Bronze-Tafelaufsätze, Girandoles, Candelabres etc. — **Wiederversilberung.** — Alle
FABRICIRTE Christoffle-Waaren sind mit dem Fabrikzeichen und dem vollen Namen „Christoffle“ gestempelt.



Alleinverkauf — Frankfurt a. M.

Schillerplatz 5/7. Th. Sackreuter, Pariser Hof.

Cataloge gratis und franco. Aufträge nach ausserhalb werden prompt erledigt. (F. a. 9140/11) P119

Wie allgemein bekannt, sind Richters

Unter-Steinbaukasten der Kinder liebstes Spiel.

Sie sind das einzige Spiel, das die Aufmerksamkeit der Kinder dauernd fesselt und das nicht nach einigen
Tagen schon in die Ecke geschoben wird.

Sie sind darum das blühende Geschenk und ihres hohen erzieherischen Werthes und ihrer gediegenen Ausführung
wegen zugleich auch das vornehmste Geschenk.

Sie sind überhaupt das Beste, was man Kindern als Spiel- und Beschäftigungsmittel schenken kann. Der neue
Kasten, No. 28, Inhalt: 2581 Unter-Steine, 14 Vorlageblätter, 11 Schnittblätter, 10 Stein-Figuren, 11 Stempel-
vorlagen, 2 Grundpläne usw., Preis 118 Mk., ist zweifellos das großartigste Geschenk, das man
Kindern machen kann.

Richters Unter-Steinbaukasten sind zum Preise von 1, 2, 3, 4, 5 Mk. und höher in
allen feineren Spielwaaren-Geschäften zu haben und zum Beweise der Richtigkeit mit
der Fabrikmarke „Unter“ versehen. Alle Steinbaukasten ohne Unter sind minderwertige
Nachahmungen, die man scharf zurückweisen sollte. Die neue reich illustrierte Preisliste
senden auf Verlangen gratis und franco. 14899



R. Richter & Cie.,

f. u. t. Hoflieferanten,
Rudolstadt in Thüringen.



Neuheit ersten Ranges!
Bauspielzeug mit über 1000 durch
Katholik'sche Idealität
vervollständigt
Selbstthätiges Aufbauen der Spielzeuge!

Weihnachts-Ausstellung!
Neuheiten! Neuheiten!
in allen nur denkbaren Weihnachts-Ge-
schchenken. Solide Sachen, billigste Preise.
A. Alexi, Saalgasse 10.



Veritas

neueste Erfindung!

vor- und rückwärts nähende Nähmaschine,
wunderbar einfache Behandlung, absolut geräuschloser Gang!

Alleinverkauf bei

15597

Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11.
(Ältestes Nähmaschinen-Geschäft am Platze, gegr. 1867.)

Grösstes Lager aller andern bekannten Näh-
maschinen zu billigsten Preisen unter langjähr. Garantie!

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 577. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 11. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

Fenstermäntel

in Plüsch, reich bordirt, bordeaux, kupfer, oliv,

Stück Mk. 6.50,

Fries für Fenstermäntel, 130 cm breit, alle Farben am Lager.

Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, I.

14873

Elegante weiße u. farbige Marabout-Boas sehr billig zu verkaufen. Strahlfedern, Fächer, Boas werden nach neuester französischer Mode gereinigt, gefärbt u. gefäuselt. Taunusstrasse 29, 3, Frau A. Jessen.

Hente

Ausnahme-Preise

für nützliche und praktische Fest-Geschenke.

Für Wf. 1.— Stoff zu einer Anabenhose, guter Zwirn-Baumw., zu einem vollständigen Anabenhose.
" " 2.50 " " zu einem vollständigen Herren-Anzug; bessere Qualitäten zu Wf. 7, 9, 11.50 u. 13.—
" " 2.50 " zu einem Tuch-Mantel, 6 Meter; bessere Qualitäten zu Wf. 3.50, 4, 5, 6.50.
" " 3.— " zu einem Strahlen-Mantel, reine Wolle; bessere Qualitäten zu Wf. 4, 5, 6, 7, 8, 9.
" " 1.— " zu einem Kinder-Mantel.
" " 5.50 " zu einem schweren schwarzen Mantel.
" " 1.80 " zu einem Doudou oder Siamosen-Mantel, bessere Qualitäten entsprechend höher.
" " .90 Wf. 1 großes seidenes Goldstück.
" " .50 " 1 gedruckte Schürze in Doppel-Druck oder Baumwollengewebe.
" " 1.— Stoff zur Blouse, für Wf. .75 Wf. Stoff zu einem halbwollenen Rock; für 90 Wf. Stoff zu einer Rockhose, weißer Frotteestoff oder bedruckter Barchent; für Wf. 1.50 1/2 Pfd. weiße Taschentücher in Cartons; für 3 Wf. Kinder-Taschentücher mit Bildern; für Wf. 1.20, 1.50, 1.80 1/2 Pfd. Taschentücher; für Wf. 5.— 3 Betttücher ohne Rand; für Wf. 3.— ein schlüsselförmiger Beistellwagen mit zwei Rissen, Biederweilertücher, Colliers, Wäffeltaschen, Tisch- u. Kommodendecken sehr billig. 15365

Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14.

Haarketten

werden geflochten und mit Gold-Beschlag versehen in jedem gewünschten Preise.

G. Gottwald, Goldschmied,
7. Faulbrunnenstrasse 7.

Ferdinand Bendix Söhne,

Aktiengesellschaft für Holzbearbeitung,

Frankfurt a/M.-Bockenheim, Clemensstrasse 11.

Fabriken: Landsberg a/W. und Königsberg i/Pr.

Specialität: Fabrikation von Zimmerthüren, Futter, Bekleidungen, Brüstungen, Fenstern, Rollläden, Wandverkleidungen, Glasabschlüssen und Hausthüren

in feinstem ostpreussischen Kiefernholz und Eichen.

Größtes Lager in Kehlstein aller Holzarten (tausende verschiedener Profile), Zierleisten, Aufsätzen, Muscheln, Kapitälchen, Consolen, Treppenhändgriffen, Baluster u. s. w.

Alleinverkauf zu Originalpreisen für Wiesbaden durch:

Carl Weidmann, Bauschreinerei, Stiftstrasse 10.

Derselbe unterhält ein Lager Stiftstrasse 10 und empfiehlt dasselbe Interessenten zur gef. Besichtigung.

Zimmer-Turn-Apparate,

Largiadere & Whiteley-Muskelstärker etc.,

Haus-Apotheken, Verband-Kästen und -Taschen

Chirurgische Bestecke, Instrumententische etc.,

Kranken-Bettische, Zimmer-Closets und Bidets,

Kranken-Fauteuils und -Fahrstühle,

Zimmerluftbefeuchter in Form von Ofenschirmen und Zerstäuber,

Angora- und Katzenfell-Unterkleider,

Toilett-Rollen, Hosenträger etc.,

Gummi-Spielwaaren und -Puppen in grosser Auswahl,

Gummi-Schuhe,



Krimmer-, Pelz- und Schnee-Stiefel

etc. etc.

empfehle zu realen Preisen.

15615

Taunusstrasse 2. A. Stoss, Taunusstrasse 2.

Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Kellereien: Friedrichstrasse 27.

Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

zu Originalpreisen bei

11704

Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,
Friedrichstrasse 27.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle mein grosses Lager in

Bronzen, Lederwaaren, Bijouterie, Kayser-Zinn und versilberten Haushalts-Gegenständen.

Besonders mache aufmerksam auf:

Photographie-Albums, Photographie-Rahmen, Schreibmappen, Damen-Taschen und Pompadours in Leder u. Seide,

Cigarren- und Cigaretten-Etuils, Briefaschen, Visitenkarten-Etuils.

Hervorragende Auswahl in Herren- und Damen-Portemonnaies von Mk. 1.— bis Mk. 15.—.

Operngläser in guter Qualität von 5 Mk. anfangend, sowie die entzückendsten Opernglas-Etuils in Leder und Seide.

Specialität in Federfächern u. Fantasiefächern. Neuheiten in Damen-Gürteln.

Eine grosse Parthie zurückgesetzter Bronzen, Figuren, Schalen, Uhren, Wanddecorationen etc.
habe unter Einkaufspreis gesetzt.

Hochachtungsvoll

Heinrich Eickmeyer, Wilhelmstrasse u. Burgstrasse-Ecke.

15678

Veilchen - Parfümerie.

Seitdem es vor einigen Jahren deutschem Fleiss und deutscher Wissenschaft gelungen ist, den Veilchen-Büschel auf chemischem Wege künstlich zu erzeugen, wurde es erreicht, den Geruch frischer Veilchen in einer Vollendung der Parfümerie dienstbar zu machen, wie es vorher nicht für möglich gehalten wurde. Die Folge davon ist, dass eine gute Veilchen-Parfümerie noch immer in der Mode ist. Als ich vor circa vier Jahren mein Veilchen-Parfüm „Vera Violetta“ in den Verkehr brachte, hatte dasselbe einen ungeheuren Erfolg wegen seines frappanten, natürlichen und anhaltenden künstlichen Duftes. Seit jener Zeit bis ich unabhängig bemüht gewesen, sowohl um die Vervollkommenung meiner Vera-Violetta-Composicion, als auch um die Herstellung des Wohlgeruchs anderer feinsten Veilchen-Varietäten. Ich empfehle daher als passende Weihnachtsgeschenke ausser meiner Vera-Violetta-Parfümerie, welche aus Extrakt, Seife, Brillantine, Pomade, Sachet, Puder, Zimmet-Parfüm, Kopfwasser und Toilettewasser besteht, auch noch andere, nachstehende hochfeine Veilchen-Specialitäten. Alle diese Wohlgerüche, das will ich noch besonders hervorheben, behalten ihren reinen Veilchenduft und sind ohne jeden Moschus-Nachgeruch.

Abazia-Veilchen, Nizza-Veilchen,
Riviera-Veilchen, San Remo-Veilchen,

in hübschen Flacons mit eingeschlossenen Kronen-
stopfen à Mk. 1.50 u. 2.50, 3 Flacons à Mk. 1.50
kosten Mk. 4.—, 3 Fl. à Mk. 2.50 kosten Mk. 6.75.
Bei Abnahme von 6 Fl. (Gerüche nach Auswahl)
wird der Grundpreis berechnet und 1 Fl. gratis
verabfolgt.

Extrakt „Vera Violetta“

in hübschen Flacons mit eingeschlossenen Glas-
stopfen à Mk. 2.— und Mk. 3.—, sowie in ele-
gantem Carton (3 Fl. à Mk. 3.—) mit Gold-
pressung à Mk. 8.50.

Extrakt Wunderveilchen,

höchst concentrirter natürlicher Veilchenduft, in
Flacons mit eingeschlossenen Glasstopfen
à Mk. 4.—; in hübschen Cartons mit Goldpressung
à Mk. 4.50.

Alle angeführten Parfüms, sowie zahlreiche
andere Blumengerüche sind auch in geschmack-
vollen Cartonagen und Körbchen von Mk. —.60
bis Mk. 35.— vorrätig. 14773

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien,
Lager amerikan., deutscher, englischer und
französl. Specialitäten, sowie sämtlicher
Toilette-Artikel.

(Park-Hotel).
Wiesbaden Wilhelmstrasse 30.
Frankfurt a. M. Kaiserstrasse 1.
Versandt unter Nachnahme. — Illustr. Catalog
auf Wunsch gratis.



Treppenleitern

in allen Grössen,
solid und stark gearbeitet,
von Mk. 6.— an empfiehlt

Franz Flössner,

Wellritzstrasse 6. 12304

Wint- und Menjahrs-Karten

100 St. von 80 Bl. u. Bl. 1.20 an, sowie alle Druckarten liefert
schön und billig. Druckerei Münch. Albrechtsstr. 28.

Zu Festgeschenken

empfehlen als Neuheit:

Spachtel-Schürzen

sowie sonstige

Zier-Schürzen,
Haus-Schürzen,
Servir-Schürzen,
Küchen-Schürzen,
Mädchen-Schürzen,
Kinder-Schürzen.

Geschwister Strauss,

Kleine Burgstrasse 6.

Von Mitte März an
Webergasse 1 — Nassauer Hof.

15530

Heute nur Wilhelmstrasse 16.

!Zu Weihnachten!

Reiche Auswahl fertiger Spiegel und Bilderrahmen

von den einfachsten bis hochgelegantesten.
Grosses Leisten-Lager für moderne und geschmackvolle Einrahmungen. Bilder, Hausgen, Silberkränze,
Photographieständer. Bleichen von Stichen, Neuvergoldungen.
Specialität: Einrahmen von Pastells nach bewährter französischer Manier.

14. Ellenbogengasse. **G. Franke Nachf.,** Ellenbogengasse 14.
Solide Arbeit. Pünktliche Bedienung. Nützliche Preise.

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor
und fünf Decretes beglaubigten
eidlich vor Gericht meine
überraßende Erfindung
gegen vorzeitige Schwächung
des Mannes mit diesen Göttschen
und Gerichtsartikeln
franco für 80 Pfg. Marken.

Es erlischt nichts Nützliches!

Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 38. P 155

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discont.
W. Müller, Leipzig 41.



Linoleum

stets vorrätig bei

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten—Linoleum—Wachstuche

3. Mauritiusstr. 3

(am Wallhalla-Theater).

Telephon 539. 14628

von Nr. 450.— an empf. 11639

A. Abler, Zaanstr. 29.

Neue Pianos



Pilioneese

(Schönheitsmittel) entfernt Sommerprossen
Rüßler, gelben Teint etc. à Fl. 2 Mt. u. 1 Mt.
Enthaarungsmittel zur schnellen Ent-
fernung von Arm- u. Gesichtshaaren (Baillipuren
bei Damen) à Fl. 2.50 Mt. u. 1.95 Mt.
Haarfarbe zum abtärben ergrauter und
rother Kopf- und Barthaare in allen Rianzen,
garantirt unschädlich, 1/4 Fl. 2.50 Mt., 1/2 Fl.
1.95 Mt.

Haarparfüm-Pomade zur schnellen Erlangung eines
feinen, auch zum Kopf-Haarcouche anwendbar, à Fl. 1.50 Mt.

Rothe & Co., Chem. Fabrik,

Berlin 80., Oranienstr. 207.

Nur allein echt zu haben in der Drogerie zum rothen Kreuz,
Hammstr. 81. Telefon 548. 11078

Wie Dr. med. Hair vom

Asthma

sich selbst und viele Hunderte Patienten heilt, lehrte unentgelt-
lich dessen Schrift.

Contag & Co., Leipzig. P 74

Pflege Dein Antlitz

mittels Simonscher Gesichtsmassage und
Gesichts-Dampfbäder. Dieselben regeneriren
den Teint und verfeinern die Haut besser
als alle Geheimmittel. Als

Weihnachts-Geschenk

für Damen giebt es nichts Besseres.

Erhältlich bei

Anna Gesterle, Massage-Institut,

Taunusstrasse 28.



Der neben unserm Laden den Verkehr hindernde Bau, sowie unser bevor-
stehender Umzug veranlassen uns zu folgender aussergewöhnlichen Preisofferte.
Wir gewähren bis Weihnachten auf alle Winterwaren
einen Rabatt von 15486

10 bis 25%.

Vorjährige Tanzschuhe zur Hälfte des Preises.

Elegante Salonschuhe mit hohen und niederen Absätzen 2.45

Prima Kalblack-Tanzschuhe 3.50

Gefütterte elegante Haus-Pantoffel 0.75

Um Beachtung unseres Schaufensters bitten wir noch besonders.

Fett & Co.,

45. Langgasse 45. dicht neben dem Bauplatze.





Die weltbekannte Nähmaschinen-Fabrik
H. Jacobson, Berlin, Schillerstr. 126, a.
St. Friedrichs, berühmt durch langjähr.
Lieferungen an Häusliche von Forts, Bahn,
Post, Militär, Krieger, Lehrer und Beamten-
vermögen, versendet die neuen hochentwickelten
Nähmaschinen „Krone“ „Einger“ „Sphinx“ für
Schneiderei und Querschnitt u. gewerbliche Zwecke,
harter Baumart, mit Fußbetrieb und Verstell-
system für St. 10. Die Nähmaschinen, welche
jährl. Garantie, Einjährige und mehrere
Nähmaschinen für Schneiderei und Querschnitt
zu billigen Preisen. Die 1000 in Deutschland
gelieferten Nähmaschinen haben fast überall beifall
gefunden. Kataloge und Ausstellungen kostenlos
werden. Die in der Bedienung nicht gut arbeiten, schreibe
auf meine Rollen zurück. Die bekannten Marken „Krone“, sowie
„Militaria-Verren“ u. „Damen-Fahrräder“ von Mark 140 an. P 73

Langnese's
A. H. Langnese Wwe. & Co.
Biscuit-Fabrik
HAMBURG.

Kaiser Wilhelm-Biscuits.
(Hoe. 1105 3) P 98

Feuerball
kühnlich.

Zum Confect-Backen:

Geriebene Mandeln und Haselnüsse,
täglich frisch.

Rosinen, Corinthen,
Sultaninen, Citronen,
Citronat, Orangeat,
Ponderzucker,
Vanillezucker

Ammonium, Pottasche,
Rosenwasser, Backoblaten,
Reinen Bienenhonig
und Syrup,
Bienen Strouzzucker,

Feinstes Confect- u. Kuchenmehl
empfiehlt billigst 15891

Peter Quint,

am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.
Telephon No. 482.

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.

KAISER OEL

Schutz-
Marke

Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum

unexplodierbar.

Entflammungspunkt 50–52° Abet = 175°
amerik. Test.

Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Name gesetzlich geschützt

unter No. 14691, Classe 34.

Echt zu beziehen durch

alle besseren Colonial- und Materialwaren-Ge-
schäfte, in denen Plakate mit obiger Schutzmarke ausliegen.
Vor Missbrauch des Namens „Kaiseröl“ wird
unter Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutze der
Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 (unlauterer Wett-
bewerb) dringend gewarnt.

Die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Öl
in der direkten Füllung der Lampen eingerichteten Kannen,
welche zum Selbstkostenpreis berechnet und wieder zurück-
genommen werden.

„Kaiseröl“ wird von den Verkaufsstellen zu dem
Fabrikpreise und zwar nur in Kannen mit Firma, sowie mit
Pflöcken und Schutzmarke versehen 11510

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1,60,

10 „ „ „ „ 3,20

abgegeben.

Kaiseröl-Fabrik-Niederlage:

Wiesbaden, Kirchgasse 34.

Telephon-No. 140.

Zu nur soliden Preisen

empfiehlt speziell auserwählt feine und feinste Qualitäten

Kaffee, Thee, Cacao, Chocolate u. Zucker

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Erste und älteste Wiesbadener Kaffeebrennerei
mit Maschinenbetrieb.

Gebrannten Kaffee, Weihnachts-Biscuits, Zum Confectbacken.
stets frisch geröstet, nur reinschmeckende Qualitäten,
per Pfd. 80 Pf., Mk. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80,
reich versetzt, per Pfd. 40, 60, 80 Pf., Mk. 1.20,
1.40 und 2.40.
als: Mandeln, Rosinen, Sultaninen, Citronat, Hasel-
Obstconserven, Gemüskonserven, feine Fleischwaren,
Süßfrüchte, Süßweine, Cacao, Liqueure und Cigarren empfiehlt
Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.

1a Confect-Mehl (Kaiser-Auszug),

1a Back-Mehl (Kaiser-Mehl),

1a Mandeln, ganz und
gerieben,
1a Haselnusskerne,
ganz und gerieben,
Citronat, Orangeat,
Sultaninen, Rosinen,
Corinthen, Zimmt,
Aus, Rosenwasser,
Honig, Ammonium,
Pottasche, Back-
Oblaten u. s. w.,
1a Gries, Puder, Krystallzucker, sowie alle
anderen Sorten Zucker zum billigsten Tagespreis,
alle Sorten **Nürnberg Anker-Lebkuchen**
von 10 Pf. an bis zu den feinsten empfiehlt

Louis Kimmel,

Ecke der Röder- und Nerostrasse 46.

Teleph. 4747. **Butter.** Teleph. 4747.

C. Brubacher, Frankfurt a/M.,

Moselstrasse 18 (Hauptbahnhof).

Butter en gros. Butter en gros.

Habe einige Centner 1a Süßrahmbutter diese
Woche abgegeben. Preis: nach letzter Berliner
Notierung, ab hier; bei unbek. Firmen geg. Nachnahme,
bei längerer Verbindung gegen wöchentl. Cassa.

Specialität: **Süßrahmbutter**

in 1/4- und 1/2-Pfd.-Stücken.

Nur an Wiederverkäufer.

Die Weihnachts-Cigarren

laufen Sie gut u. billig bei
Carl Ziss, Grabenstraße 30,
vis-à-vis d. warmen Quelle.

Unter-Lebkuchen,

Pflastersteine, Gewürz-Bläthen aus der alt-
renommierten Fabrik von F. A. Richter & Cie.,
Baseler Lederli von A. Janson, Basel, Thorne
Katharinen und Lebkuchen von G. Weese,
Thorn, empfiehlt in reichlicher Auswahl 15992

Peter Quint, am Markt,

Ecke der Ellenbogengasse.

Feinstes Kaisermehl bei 5 Pfd. Mk. 1.—.

Feinstes Kuchenmehl „5“ 0.90.

Feines Weizenmehl bei 10 Pfd. p. Pfd.

14 Pf.

Garantirt rein gemahlener ungebleichter

Frankenthaler Zucker per Pfd. 30,

bei 5 Pfd. Mk. 1.40.

Kristallzucker, Puderzucker.

Schöne große neue Mandeln.

Haselnusskerne.

Neue große Rosinen 40, 48, 70.

Neue helle Sultaninen 60, 80.

Neue Corinthen 30.

Neues Citronat und Orangeat 80.

Coco-Nüsse, Paranüsse, Wallnüsse, Hasel-

nüsse, Pecan-Nüsse, Sapucah-Nüsse.

Maronen, Krahmandeln u. Tafelrosinen.

Feigen, Datteln, spanische Weintrauben.

Orangen, frische Ananas.

Für beste Qualität und frische Waare wird

garantirt. 15881

Aug. Korthauer,

Nerostraße 26. Telephon 705.

Auf Wunsch tägliche Anfrage und franco Zusendung.

Peter Quint, Wiesbaden,

Am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Telephon No. 482.

Grosses Lager in rohen Kaffee's,

gebrannter in anerkannt vorzüglicher Qualität

von Mk. 1.—, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 bis Mk. 2.—

Meine Mischungen sind stets sorgfältig und gleichmässig zusammengestellt

und zeichnen sich durch feines Aroma und Geschmack ganz besonders aus.

Sämtliche Colonialwaaren, Conserven und Delicatessen,

der Qualität entsprechend, zum billigsten Preise.

Ausführlicher Preis-Courant steht zu Diensten.

Telephon No. 94.

19154

14993

15992

15881

15881

Eigene Brennerei.

Eigene Brennerei.

14708

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 577. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 11. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Was ist ein „Thee“?

Eine Wiener Plauderei von Ludmilla Reiser.

Denken Sie ja nicht, verehrte Leserin, daß ich Sie mit einer botanischen Abhandlung langweilen will. Wir alle wissen, daß dieses hauptsächlich aus dem Reich der Mitte nach Europa eingeführte, getrocknete Blätterwerk ein beliebtes, aber nervenaufregendes Getränk abgibt. Ich will Ihnen vielmehr erzählen, wie ich, obgleich sehr gut wissend, was „Thee“ ist, doch nicht zu wissen, was man unter einem „Thee“ versteht. Sie schütteln das Haupt? Ei, das habe ich oft genug schon selbst gethan, ehe der große Entschluß in mir reifte, darüber ein offenes Wort zu sprechen. Also, was ist ein „Thee“? Oder, deutlicher ausgedrückt, was haben wir unter einem Thee zu verstehen, wenn uns einer jener zierlichen parfümverfüllten Kistchen ins Haus trägt, welche belagern, daß Madame Soubise sich ungeheuer freuen würde, wenn man sich in die pflichtschuldigst ungeheuer über Gäste freuen, wenn man sie auch himmelschreit ins Land, wo der Pfeffer wächst, — wenn wir ihr die Ehre geben wollten, am sonntagsvielen eine Tasse mit ihr zu trinken? Man nimmt selbstverständlich an, denn wer vermüdet einer so liebenswürdigen Einladung zu widerstehen, in Gesellschaft einer geistreichen, hübschen Frau eine Tasse Thee zu schlürfen? Wie angenehm sich's da plaudern läßt, so recht freundlich und ohne Zwang! Man braucht nicht erst große Teller zu machen, auch die Zwangsjade der Etiquette läßt man hübsch zu Hause und giebt sich, wie man ist. Gefegnet sei die Erfindung des Thees! Sie begreifen nun erst recht nicht, was wir am Thee so unbegreiflich dünkt. Nun hören Sie, wie es mir täglich auf meiner Durchreise in der lustigen Wienerstadt erging, und Sie werden verstehen, wozu ich ziela.

Mein Mann und ich saßen gemütlich in unserem ungemütlichen Hotelzimmer — das sind Hotelzimmer immer — beim Morgenkaffee, als uns der Kellner eines jener bewußten, zierlichen Kistchen überreichte. Neugierig, wie wir Gastgänger schon sind, erbrach ich rasch den Umschlag und

las: „Herr und Frau B. bitten Herrn und Frau R., heute Abend — „Abend“ unterstrichen — zum Thee.“

„Gehen wir, Männchen.“

„Gewiß! B. ist mein alter Freund und ich habe ihn lange nicht gesehen; tagüber ist er ja stets in seiner Wechselstube beschäftigt, so daß man ihn dort nicht auffuchen kann; heute Abend wollen wir gemütlich plaudern und dann sollst Du auch seine Gattin kennen lernen.“

„Es ist aber keine Stunde angegeben, wann gehen wir? Doch nach dem Souper?“

„Was fällt Dir ein? Du weißt ja, daß wir in Berlin unter Thee ein kaltes Abendbrot verstehen.“

Um acht Uhr — das nennt man doch wohl schon „Abend“? — stellten wir uns bei B.'s ein. Die beiden Herren schwelgten in Erinnerungen, und wir Damen sprachen, worüber eben zwei einander vollständig fremde Frauen, die sich zum ersten Mal im Leben sahen, sprechen — besonders unterhaltend und anregend war unser Gespräch gerade nicht, doch der Jäger rühte immer vorwärts — es ward neun. Schnellich richteten sich meine Blicke auf die Thüre und bei jeder Bewegung der Hausthür suchte mein Magen in der Hoffnung auf, daß es nun zu dem ersehnten „Thee“ gehen werde. Täuschung, nichts als Täuschung, meine Kaune verschlummerte sich von Minute zu Minute. Denken Sie deshalb nicht schlecht von mir und seien Sie versichert, daß ich kein Veltrosch bin — aber wenn man von 12 1/2 Uhr Mittags bis 9 1/2 Uhr Abends nichts gegessen hat und dabei fortwährend auf den Beinen gewesen ist, darf man wohlthätig schon ein höchst unliebsames Knurren in der Magen-gegend fühlen.

Endlich, endlich öffnete sich die Thüre des Speisemimmers, ein allerliebster Studententaggen brachte den heißersehnten Thee mit — o, Jammer, o, Graus! — mit englischen Biskuits. Ich war nie eine Freundin dieser trockenen, süßen Dinger, aber seit jenem Tage haße ich sie. Mein Mann und ich wechselten verflüchtigen Blicke. Können Sie sich in unsere Lage hineinbeugen? Wir werden zum Thee geladen, und da man in Berlin, wo wir jetzt wohnen, unter Thee etwas mehr als Thee versteht, wußten wir mitten im Carneval fasten und dabei zum bösen Spiel gute Miene machen! Ist das nicht lustig? Und wir waren bis 12 Uhr Nachts sehr lustig. Man sagt den Kanarienvögeln nach,

daß sie am schönsten singen, wenn sie hungrig sind — viele leicht paßt das auch auf uns Menschen. So ein Gargenhumor ist nicht „ohne“! Bevor wir uns jedoch zur Ruhe begaben, verabschiedeten wir gegenseitig unser Wort, in Wien zu keinem „Thee“ zu gehen, ohne vorher zu soupieren.

Und gleich am nächsten Tage sollten wir Gelegenheit haben unser Wort einzulösen, denn in aller Frühe erhielten wir von unserem liebenswürdigen Kollegen Gr. eine Einladung zu einer „Tasse Thee“. Wieder stellten wir uns um 8 Uhr an Ort und Stelle ein — machte heute der Thee noch so spät serviert werden, wir hatten vorgesorgt. Aber o weh, unserer harnte eine noch herbere Enttäuschung als wir sie gestern erlitten, denn nachdem wir ein halbes Stündchen angenehm geplaudert, bat uns die Hausfrau, zu Tisch zu gehen. Wer beschreibe uns unser Erstaunen? Ein Abendbrot von drei köstlichen Gängen hatte Freund Gr. hinterlistigerweise einen Thee genannt. Das Schlimmste bei der Sache war, daß wir nun gar nicht wußten, wie wir uns in Zukunft zu Thees stellen. Vorher essen oder nicht — das ist die Frage? Welche Erfahrungen werden wir noch auf diesem Gebiet zu machen haben?

Und wir machten sie, denn als uns nach kurzer Zeit ein befreundeter Redacteur zum Thee einlud, mußten wir erleben, daß die Wirthin jeden Gast ins Speisezimmer geleitete, wo auf dem geschmackvoll gedeckten Tisch allerlei tolle Delicatessen standen, zu denen der duftende Thee herrlich mundete!

Begreifen Sie jetzt, meine Verehrten, daß ich nach derartigen Erfahrungen nicht weiß, was ein Thee ist, trotzdem ich mir schmeichle keine schlechte Hausfrau zu sein? Wer es von Ihnen weiß, — der sage es mir!

Wäre es nicht viel practischer, wenn man, um Mißverständnissen vorzubeugen, alle Einladungen klar und deutlich abfaßt, so daß der Empfänger wisse, woran er ist? Wenn Jedermann schrieb: „Ich ... erwarte Sie um ... Uhr zum Abendbrot“, und wenn schon der Thee dabel sein muß: „mit Thee“, oder aber nur: „Ich erwarte Sie nach dem Abendbrot zum Thee“, so würde Niemand im Zweifel sein, was er zu thun hat. Wäre es nicht vernünftiger, das Kind lieber beim rechten Namen zu nennen, den es dann für Jedermann führen müßte?

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Ochsen, Schweine, Hammel- und Kalbfleisch, Fett, Wurstwaren, Brod, Bröckchen, sowie Colonialwaaren, als: Kaffee, Zucker, Reis, Gries, Gerste, Sago, Nudeln, Erbsen, Linfen, Bohnen, Salz, Pfeffer, Senf, Salatöl, Nachtlichteröl und Petroleum, für die Augenheilkunst für Arme soll durch öffentliches Ausschreiben vergeben werden.

Angebote nebst Proben von Colonialwaaren sind zum 13. Dezember 1898, Vormittags 9 Uhr, im Geschäftszimmer des Verwalters der Anstalt, Elisabethenstr. 9 und Kapellenstraße 42, abzugeben, woselbst vorher die Bedingungen eingesehen werden können. F 202 Wiesbaden, den 7. Dezember 1898.

Die Verwaltungs-Commission.

Vorläufige Anzeige.

Mittwoch, den 8. März 1899, läßt der Unterzeichnete zu Bingen a. Rh.

ca. 30 Nummern 1896er, 1895er und 1897er Canalgeheimer, Odenheimer, Niederheimbacher u. Rüdesheimer Weine und ca. 40 Nummern 1896er, 1895er und 1897er Jüngerheimer u. Canalgeheimer Rothweine

öffentlich versteigern. (No. 31268) F 37 Canalgeheim (Rheinheffen), den 10. Dez. 1898.

R. Avenarius,

Hauptmann a. D. und Weingutsbesitzer.

Wiesbadener Militär-Verein.

Gegründet 1884. Stand: 800 Mitglieder. Gewährt Kranken-Unterstützung 1/4 Jahr pro Tag 70 bzw. 60 Pf. Sterbe-Unterstützung 500 Mk. Vereins-Einkauf. Leitung: Abtheilung. Aufnahme bis zum 15. März d. J. Anmerkungen unter Vorlage der Militär-Papiere bei den Herren: 1. Vorsitzender Architect Schlink, Sec.-St. d. V. Dramenstraße 15, Kassier Emil Lang, Schulgasse 9, Schriftführer Anton Hofmann, Grünstraße 12, oder deren Stellvertreter: Herr: Carl Hauch, Kronenstraße 21, Christian Jang, Heimenstraße 12, Carl Meyer, Kirchgasse 7. Aufnahme jeden ersten Samstag im Monat. Vereinslokal: „Zur Kronenhalle“, Kirchgasse 36. F 364 Der Vorstand.

Zur Waldlust,

Platterstrasse 21.

Heute Sonntag, von Mittags 4 Uhr an:

Grosse Tanzbelustigung.

Franz Daniel.

Manufactur- u. Weisswaaren etc.

Marktstrasse 22. Wilhelm Reitz, Marktstrasse 22.

Sonntag, den 27. November o.,

beginnt der das ganze Lager umfassende

grosse Weihnachts-Ausverkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ein grosser Posten Reste zu Kleidern unter Fabrikpreis.

15083

Möbel- u. Decorations-Geschäft

Jean Meinecke,

Wiesbaden,

Schwalbacherstraße 32, Ecke Wellringstraße.

Großes Lager von Möbeln aller Art in nur solider Ausführung.

Complete Zimmer, sowie ganze Einrichtungen zu äußerst billigen Preisen.

Auf eine große Auswahl passender Weihnachts-Geschenke mache besonders aufmerksam.

Verband der Deutschen Buchdrucker.

Bezirksverein Wiesbaden.
Samstag, den 17. Dezember, Abends 7/8 Uhr.
Turnhalle Hellmündstrasse:

Recitations-Abend

des Schauspielers Emil Walkotte aus Hamburg.

„Die Weber“

von Gerhart Hauptmann.

Freunde und Gäste (auch Damen) sind willkommen.
Eintritt 30 Pf.
Kartenverkauf im Vereinslokalen Restaurant „Zum Mohren“, Neugasse 15, Restaurant Turnerheim, Hellmündstr., sowie Abends an der Kasse. F 414

Große**Vögel- und Geräte-Ausstellung**

in den Läden

Wilhelmstraße 16, Wiesbaden,
am 10., 11. und 12. Dezember 1898,

berichtet von dem Vogelschutz-Verein und
Kanarienvogel-Club Wiesbaden,
verbunden mit Prämierung und Verlosung.

Zum Verkauf gelangen nur gute, von den Mitgliedern
selbstgezüchtete Kanarienvögel und Weibchen
in jeder Preislage unter Garantie für Geschlecht, Alter und
Werth.

Ferner stehen Papageien, ausländische Sing- und Zier-
vögel, sowie Vogelkäfige und sonstige Gegenstände zum
billigen Preise dort aus. Beste Gelegenheit zum
Einkauf von Weihnachtsgeschenken. Die
Kanarienvögel werden auf Wunsch bis
Weihnachten aufbewahrt. Lose à 50 Pf. an
der Ausstellungsstelle zu haben.

Geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends
9 Uhr.

Zum Besuche ladet sehr ergebenst ein F 359

Der Vorstand.

!Billets nach dem Süden!**Riviera, Italien, Egypten.**

Eisenbahnbillets, Schlafwagenbillets, Dampferbillets.

France, Lire, englisch Geld etc. vorrätig.

Cheques, Creditbriefe für alle Stationen.

Billets über jede gewünschte Route, einfach und retour.

Reise-Bureau Schottenfels,
Theater-Colonnaden 36 37.
Abholung und Versand von Reisepäck als Frachtgut.
Eilgut, Passagier- und Expressgut. 14224

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftsfotale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren
Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt,
welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss
des Miethers befindlichen

vermuthbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur
sicheren Aufbewahrung aller Arten von Werthgegen-
ständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Päckchen, Cassetten, Kisten u. s. w.
nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren
(offene Depots)

und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte. 14630

Sämmtliche Coupons lösen wir
14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Marsala, abgelaugter feiner Frühstücks-
wein besserer Qualität, mittelstark
und herb, direct von Palermo

Importirt, per Flasche nur Mk. 1.50 ohne Glas.
Portwein, in guter Qualität, per
Flasche Mk. 1.50 ohne

Samos, Muscat, angenehmer
süßer Wein, per Flasche
Mk. 1.50 ohne Glas. 15053

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelheidsstrasse 23.

Taschen-Uhren.

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle ich mein
reichhaltiges Lager aller Sorten Taschenuhren
von den billigsten bis zu den feinsten. Bitte
besuchen mein Schaufenster zu beachten. 15002

E. Bücking,

Marktstraße 29.

Langgasse 25.

Schirm-Fabrik C. Gerach.

Langgasse 25.

Neben dem Tagblatt.

Eins der schönsten Weihnachtsgeschenke für Damen u. Herren ist

ein Schirm

Patent „Fin de siècle“

in verschiedenen Preislagen.

Von jetzt bis Weihnachten Preisermässigung.

Grösste Auswahl.

Solideste Ausführung.

Billigste Preise.

15439

Conrad Krell, Taunusstrasse 13,

Spec-Magazin für complete Kucheneinrichtungen,

empfehle in schöner Auswahl billigst:

Zimmerfontainen, fortwährend springend, schönster
Zimmerschmuck und Lusterfrischer.

Aquarien in allen Grössen von Mk. 5.50 an.

Blumentische u. -Ständer in ca. 50 verschiedenen
Ausführungen.

Blumenständer mit verschied. Armen in Natur-
Eichenholz.

Vogelbauer mit Ständer von Mk. 10.— an.

Vogelbauerständer in grosser Auswahl.

Papageibauer in Messing, vernickelt u. verzinnt.

Papageiständer und -Tische.

15391



Als passendes

Weihnachts - Geschenk

empfehle

Präsent-Cigarren-Kisten

in 25., 50. u. 100-Stück-Packung zu allen Preisen
in hochfeiner Qualität.

R. Böttcher,

Alte Colonnade, vis-à-vis dem Kurhaus.

Junge Cigarren, 25 Stk. 50 Pf., 50 Stk. 1.00 Pf., 100 Stk. 2.00 Pf.

Schneidecigarren 100 Stk. 2.00 Pf.

Drehschneide, Bunt-, Nachb., Schnitt- u. Suppenpögel.

Mirabellen, 25 Stk. 75 Pf., 50 Stk. 1.50 Pf., 100 Stk. 3.00 Pf.

Aprik., Erdb., Heineck., Blüth., Birnen u. Kirschen. 15475

J. Schaab, Grabenstrasse 8.

8 Pf. Borg. Courtraut, 10 Pf. 70 Pf., Salzbohnen 25 Pf.

Bitte zu überzeugen!

Ein tauchen bei mir praktische neue und gebrauchte Gläser
wegen Griparrich hoher Markenpreise sehr preiswerth. Nachträgliche
Garantie. 15174

Gustav Brode, Hellmündstrasse 40, 1.
NB. Reparaturen und Stimmungen werden nach wie vor in
bekannter Güte ausgeführt. 2. C.

Neu!**Schrot-Mühlen**

mit ansehnlichen Mahlschleiben und
Hüttelsieb. Keine Beschädigung der
Mahlschleiben durch Steine oder Eisen-
nägeln. Unübertroffene Leistung garantiert.
Werden zur Probe gegeben.

Man verlange Catalog. F 235

PH. MAYFARTH & Co.,

Frankfurt a. M.,

Hannover Landstr. 100, am Ostbahnhof.

Zu Weihnachten

stelle wegen Aufgabe verschiedener Marken

circa 30 Damen- und Herren-Räder

zu Fabrikspreis unter Garantie zum Verkauf.

Gleichzeitig empfehle die sehr beliebt gewordenen

Kinder-Räder

von 100 Mk. an.

Acetylen-Laternen 12 Mk.

Fr. Vetterling, Jahnstrasse 8.

Telephon 535.

15620





Carl Stahl,

Weinhandlung,
29. Kirchgasse 29.

Herber's Weinstuben,
5. Spiegelgasse 5.
Ausschank eines
vorzüglichen 95er Erbacher
à 35 Pf. per Glas. 18221

Neu eröffnet. Renovirt.

Schneider's Weinstube,

22. Adelheidstrasse 22.

Ausschank ausgesuchtester
Mosel- u. Rheinweine etc.

Heinrich Schneider,
früher Hotelier in Schlagenbad. 14080

Zum Rosenhain.
Gente und jeden Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr ab:

Große Tanzmusik. 12500

Saalbau Friedrichshalle,
2. Winter Landstraße 2.

Gente und jeden Sonntag große Tanzmusik, wozu ergebenst einladet. 10656

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstraße 1.
Gente und jeden Sonntag:

Große Tanzmusik. 10656

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.
Es ladet höflichst ein. 10656

Bierstadter Warte.

Schönster Aussichtspunkt der Umgebung,
in 30 Minuten von der Stadt zu erreichen.

Unterzeichneter erlaubt sich sein Restaurant in empfehlende Erinnerung zu bringen und empfiehlt:

ff. Weine, prima Apfelwein, d. und h. Bier,
Kaffee, Thee, Chocolate etc.

Es ladet zum Besuche höflichst ein. 12138

Wilh. Höhler.

Engel's
Sirocco-Kaffee, Thee und Weine

stets in frischer Qualität vorrätig.
Anna Fischer,
Ecke Hellmund- und Hermannstrasse.

Aechte Gotsdorfer Äpfel, wenig feig, von 14 bis
16 Pf. per Pfund zu
haben bei Becker, Röderstraße 41.

empfehlte sein Lager in
Rhein- und Moselweinen,
deutschen und französ. Rothweinen.
Ungar-Weinen, mouss. Weinen,
Champagner und Cognacs.
Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.
Niederlage zu Originalpreisen: 13727
Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse.

Schepeler's Kaffee

geröstet in

Salomon's Centrifugal-Röstapparaten

D. R.-P. 49493 mit 37210.

Salomon's Röstapparate liefern infolge der eigen-
artigen, auf wissenschaftlicher Grundlage
beruhenden, vollkommensten Construction her-
vorragend feinen, extraktreichen, wohl-
bekümmlichen Kaffee.

Georg Schepeler, Kaffee-Import, M. 1.00, 1.70, 1.80,
Frankfurt a. M. 2—
per 1/2 Kilo.

Täglich frische Röstungen.

Niederlage v. Original-Packeten mit Schutzmarke bei:
Rudolf Warbeck,
Inhaber der Firma F. Urban & Co., Wiesbaden,
(P. a. 3005-10) P. 117

Empfehle zum Confect- und Kuchenbacken meine

la Süßrahm-Margarine

in stets frischer Sendung und vorzüglicher Qualität à Pfd. 55,
60, 70, 75 und 80 Pf., sowie garantirt reines 15587

Schweineschmalz
à Pfd. 40, 45, 50 und 60 Pf. Bei Abnahme von 10 Pfd. billiger.

Karl Nicolai,
Special-Geschäft für Süßrahm-Margarine und Schmalz,
Häfergasse 11.



V. a. Kaiser u. Könige
Plakate erkennbar. P 70

Feinste Goldsteiner
Tafelbutter

offerirt per 9 Pfd. franco mit Btl. 11.50, in 1. Pfd.-Packeten
(H. a. 4351) P 119

Butter

zum Boden per 9 Pfd. Btl. 10.50 franco Jordan b. Sterup.
J. P. Calken.

Gier 6 Pf., 100 Stück 5 Pf. 40 Pf.
Amalbadenerstraße 71.

Thee neuester Ernte.

No.	1/2 Kg. Mk.	No.	1/2 Kg. Mk.
No. 1 Russ. Mischung	6.—	No. 7 Sup. Breakfast	3.—
„ 2 Engl. Mischung	5.50	„ 8 Breakfast	2.50
„ 3 Lapsang Souchong	5.—	„ 9 Family Tea	2.—
„ 4 Finest Souchong	4.50	„ 10 Assam Melange	3.50
„ 5 Moning	4.—	„ 11 Ceylon	3.50
„ 6 Souchg. Melange	3.50	„ 12 Theespitzen	1.80

empfehlte

C. Acker Nachf.,
Grosse Burgstrasse 16.

Niederlagen in Original-Packeten bei:

Ferd. Alexl, Michelsberg 9.
Franz Blank Nachf., Bahnhofstrasse 12.
Eduard Böhm, Adolphsallee 7.
Carl Brodt, Albrechtstrasse 16.
Peter Enders, Michelsberg 32.
Daniel Fuchs, Saalgasse 2.
Friedr. Groll, Goethestrasse 13.
Friedr. Klitz, Rheinstrasse 79.
Fritz Laupus, Rheinstrasse 45.
Louis Lendle, Stiftstrasse 18.
Jacob Minor, Schwalbacherstrasse 23.
Ad. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
Anton Nicolai, Karlstrasse 22.
G. F. K. Scheurer, Häfergasse 2.
Oscar Siebert, Taunusstrasse 50. 15290

Zu Backzwecken

empfehle: 15309

Feinstes Confectmehl,
Feinstes Backmehl,
Orangeat und Citronat,
Mandeln, ganz u. gerieben,
Mandeln, geschält und ge-
rieben,
Haselnusskerne, ganz und
gerieben.

Rosinen, Sultaneen, Corinthen, Ponder-Raffinade, Gemahlene Raffinade, sowie die dazu gehörigen Gewürze. in versch. Qualität.

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.
Telephon 94. Gegründet 1852.



Zum Weihnachtsfest: Baumfuchen

in anerkannt tadelloser Qual. verfertigt täglich franco
mit Versand. für Btl. d. — und größer
Paul Lange, Condit.,
Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August,
Herrsch zu Sachsen, Viskontenwerda, Sachsen. P 119

Andre Hofer's

ächter
reiner

Feigenkaffee,

vortrefflicher Kaffeeersatz,
seit Jahrzehnten bewährt.
Fabriken in
Freilassing (Bayern)
und
Salzburg
(Österreich).

Vielfach
prämiirt.

Von Autoritäten
begutachtet.



P 119

Zum Schlachten

empfehle sämtliche Gewürze in garantirt rein-
gemahlener Qualität billigst. 14530

Peter Quint,
am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Bienen-Honig
(garantirt rein)

des „Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden u. Umgegend“
Jedes Glas ist mit der „Vereins-Blume“ versehen.

Alleinige Verkaufsstellen

in Wiesbaden bei Kaufmann Peter Quint, am Markt,
in Biedrich bei Hof-Coultor C. Nachenheimer, Rhein-
straße 8. P 406

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 577. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 11. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

Frei von allen Spesen

lösen wir bereits von heute ab alle per 1. Januar 1899 fälligen Coupons ein und halten uns auch sonst zur Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen bestens empfohlen.

Wiesbadener Bank

S. Bielefeld & Söhne,

Webergasse 8.

Zur Hälfte des Preises.

- 100 Stück **Regenmäntel und Reisemäntel**
à Mark sechs, acht, zehn und zwölf.
- 100 Stück **Winter-Jaquettes**
à Mark fünf, sieben u. neun.
- 100 Stück **Costumes für Reise und Strasse**
à Mark zehn, fünfzehn u. zwanzig.
- 100 Stück **Blousen-Hemden in Wolle**
à Mark vier, sechs und sieben.
- 100 Stück **Blousen in Wolle und Seide**
à Mark acht, zehn und zwölf.
- 100 Stück **Capes für Frauen in halbschwer**
à Mark fünf, sechs und sieben.

Die Preise sind enorm billig.

S. Hamburger,
Langgasse 11.



C. Burk Nachf.

R. Schellenberg,

Uhrmacher,

Friedrichstr. 2, Ecke Wilhelmstr.,

empfiehlt sein grosses Lager aller Arten

Uhren,

Ketten, Büsten, Musikwerke.

Symphonion

mit austauschbaren Notenscheiben von 10 Mark an. 15007



Handschuhe,

womit man als Weihnachts-Geschenk Gäre einlegen kann, kauft man stets am billigsten und besten beim Fabrikanten selbst. Offerte selbstverfertigte Handschuhe zu Mk. 1.50, 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 2.75, 3.—, 3.50 und 4.— in allen Farben. Gütes, weiches und behaberes Leder, eleganter Schnitt, saubere und geübte Arbeit. Kapodirenen ist gestattet.

Von jetzt bis Weihnachten sämtliche Handschuhe 25 Pf. billiger per Paar. Bei Abnahme von 6 Paar ein hochgelegener Handschuh-Kasten gratis.

Kuchern empfehle meine selbstverfertigten Kostenträger in allen Breitenlagen, Hüte, Schirme für Damen und Herren, Cravatten, fests das Kurze, Kragen und Manschetten, Portemonnaies etc. zu ganz bedeutend herabgesetzten Weihnachts-Preisen.

Umtausch nach Weihnachten bereitwillig gestattet.

Handschuhe nach Maß ohne Preisaufschlag.

Fr. Stensch.

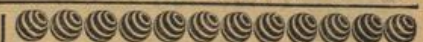
Kirchgasse 33, gegenüber dem Storch. 15492

Pumpen aller Art

für jeden Zweck empfiehlt billigst

10219

Fr. Wagner jr., Wiesbaden,
Seltmündstraße 52.



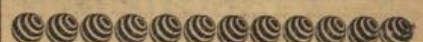
Gänzlicher Ausverkauf.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle neben sämtlichen Bedarfs-Artikeln für Küche und Haus, besonders mein reichhaltiges Lager in billigen Spielsachen zu äußersten Preisen, da ich wegen Lokal-Kündigung in kurzer Zeit räumen muß.

J. Mannheimer,

Ede Kirchgasse u. Quisenstraße.

NB. Berechtigten Vereinen und Gesellschaften gewähre ich bei Bedarf Ihres Bedarfs für Verlosungen etc. 5% Extra-Conto auf Fensterpreise.



Fahreräder.

Von jetzt bis Weihnachten offerire zu bedeutend herabgesetzten Preisen nur erstklass. Fabrikate, als:

15006

Brennabor — Claes Pfeil — Kayser

Humber — Rochet — Wolff-Räder.

Herren-Rad von Mk. 170. Damen-Rad von Mk. 230 an.

Weitgehendste Garantie. Günstigste Zahlungsbedingungen.

Zubehörtheile aller Art. Acetylen-Laternen von 10 Mk. an.

Kirchgasse 21.

C. Gaertner.

Telephon No. 247.



Telephon 381.



Telephon 381.

Kohlenhandlung J. L. Krug,

Quisenstraße 5, Wiesbaden, Quisenstraße 5,
Hernsprech-Einstich No. 128.

empfiehlt zum bevorstehenden Winter sehr engl. Anthracit, sowie alle anderen Sorten Kohlen, Gutes und Brennholz in nur la Qual. von den besten Heden zu billigen Preisen.

Reelle und pünktliche Bedienung.

C. Koch, Papierlager, Wiesbaden,

Ecke Michelsberg u. Kirchgasse,

empfiehlt sein grosses Lager in

feinen Briefpapieren,

Gegenständen in Holz und Pappe für Brenn-, Kerbschnitt- und Malarbeiten, Brenn-Apparaten, Photographien und Gläser für Chromomalerei, Oel- und Wasserfarben, Malvorlagen, Malkasten, Skizzenbücher, Albums für Photographien zum Einkleben, Postkarten-Albums, Lederwaren, Kontor-Utensilien u. s. w.

Vertretung der Geschäftsbücher-Fabrik von J. C. König & Ebhardt in Hannover. Papierwäse von Mey & Edlich in Leipzig.

14915

Buch- und Kunsthandlung Gisbert Noertershaeuser,

Wiesbaden,
10. Wilhelmstrasse 10,
Telephon 643,

erhält frühzeitig die Weihnachtsaufträge auf Bücher, Bilderbücher, Prachtwerke, Kunstblätter (schwarz u. farbig in Kupferstich, Gravüre u. Holzschnitt) u. feine Rahmenungen, sowie auf die Kunstgegenstände in Elfenbeinmasse der Gebrüder Michell in Berlin.

Einsicht in mein grosses, vorzüglich gewähltes Lager gestatte ich gerne. Kostenanschläge bereitwillig.

Eigene Werkstätte zum Einrahmen.
Grosser Vorrath von Rahmenleisten
des neuesten Geschmacks.

Imperial-Gravüren

werden einschliesslich des Rahmens schon von Mk. 10.— an
geliefert.

Coulanteste Bedingungen!

Kisten werden zurückgenommen. Im Umkreis von 25 Stunden
trage ich die Eisenbahn-Frachtkosten. 15078

Passende Weihnachts-Geschenke.

Friedrich Seelbach

Uhrmacher,
Wiesbaden,
Faulbrunnstrasse 4.

Taschenuhren, Regulateure,
Stand- u. Weckenuhren,
sowie
Gold- und Silberwaren aller Art.
Billigste Preise. — Grösste Auswahl.
Reparaturen schnell unter Garantie.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne
Moselweinflaschen, stahlblaue Mosel-
weinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschäfte frei
ins Haus geliefert.

— Filial-Lager —

Gebrauchte Glasbottchenwerke vorm. Ferd. Heye:
L. Rettenmayer.

Telephon No. 12.

Büro: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60a u. b.

Laubhähnel,

W. Zimmer, Goldschmied, Friedrichstrasse 37.



Haar-Uhrketten

werden geflochten
und mit
Goldbeschlag
versehen
von Mk. 6.— an.

H. Lieding's Nachf. (Inh. F. Schäfer.)

In Verlegenheit

um ein schönes Weihnachts-Geschenk bitten Sie nicht kommen,
wenn Sie das Schöne für den

Franz Kämpfe,

Uhrmacher und Goldarbeiter,

48. Langgasse 48,

Specialität in Uhren, Ringen, Trauringen,
Uhrketten, Haarketten, Aufhängen, Oh-
ringen, Armbändern, Broschen, Nadeln,
Colliers etc. etc.



Conrad Krell,

Special-Magazin

f. compl. Kücheneinrichtungen,
Tannusstrasse 13, am Kochbrunnen.

Verkaufsstelle der

Berndorfer

Alpaca-Silber-

Tafel-Bestecke

Alpaca-Silber I

(90 Gramm Versilberung)

zu 14734

Original-Fabrikpreisen

der

Metallwaren-Fabrik

Arthur Krupp in Berndorf.

Albert Brunn,

Kaffee- und Thee-Versand-Geschäft.

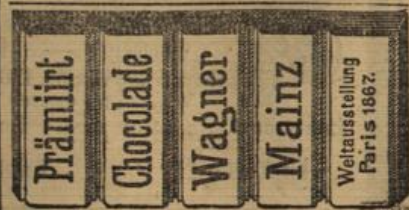
Specialität: Flüssiger Kaffee-Extrakt.

Aromatisch — Wohlgeschmeckend — Wohlklimatisch — Billig

Bequem im Haushalt.

Stets frisch bereitet.

Oranienstrasse 13, im Laden.



Für
Säuglinge
Kinder
jeden
Alters.



Für
Kranke,
Genesende
Magen-
leidende.

macht Kuhmilch leicht verdaulich — enthält kein Mehl —
bester Ersatz für Muttermilch.

Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das
General-Depôt J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,
Taubenstr. 61/62
Hollieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Mellin's Nahrung

empfiehlt
C. Acker Nachf.,

Gr. Burgstrasse 16.

Schmalz, prima, 41 Pf., bei 5 Pf. 40 Pf. Mehl 16,
18 u. 20 Pf. Maisschrot 41 Pf., magnum bonum
29 Pf., gelbe eugische 27 Pf. per Kmpl.

Fritz Walter, Dinstagstrasse 18a.

Gouffré Anthracit.

Beste belgische Dauerbrandkohle.

Von keiner anderen Marke übertroffen.

Höchste Heizkraft. Russt u. backt nicht.

Prämiirt mit der goldenen Medaille Antwerpen 1894.

Niederlage bei:

G. H. Nöll, 4. Mauritiusstrasse 4,
gegenüber dem Wallhalla-Theater.



Niederlage: Zinkenstraße 33.

vorzügliche Feuerung für Heizeröfen.

Patent-Ruhr-Coks

für Centralheizungen,

Halbfett-Rußkohlen,

sich gar nicht rufend und brennend, für Salonsfeuerungen,
Wurmbach'sche und Hall-Regulier-Öfen empfiehlt haben
und wagenweise in vorzüglicher Qualität zu den
billigsten Preisen 15066

Wilh. Theisen,

Kohlenhandlung, Telephon 646.

Zinkenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.



Beste süddeutsche Dienstkohlen, 18.50
" gewöhnliche Rußkohlen, I. u. II., " 23.—
per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-
waage gegen Baargeld.

Bestellungen und Aufträge nimmt Herr W. Bickel,
Langgasse 20, entgegen. 10563

Diebstahl, Dezember 1898.

Jos. Clouth.

Liefern Hausbrandholz, sehr schön, fein gespalten, per 100
50 Pf. comp. L. Debus, Zinkenstraße 8. 14913

Seiden-Bazar S. Mathias

36. Langgasse 36.

Morgen: Auslage sämtlicher Reste. Verkauf enorm billig.

Schuhwaaren= Versteigerung.

Morgen Montag,
den 12. Dezember er., Nachmittags
2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge
Auftrags in meinem Auktionslokale

Mauritiusstraße 8

ca. 300 Paar Schuhe, Stiefel,
und Pantoffel aller Art für
Damen, Herren und Kinder
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft der Stadt Wiesbaden.

Vom 18. Dezember 1898 ab kommen die Ver-
träge zur III. Fehung pro 1898/99 zur Eingehung. Es
wird um pünktliche Zahlung ersucht. F 369

Der Vorstand.

Stemm- u. Ringclub Athletia.

Verbands-Verein des Deutschen Athleten-Verbandes,
II. Kreis.



Fleischer-Gehülfen-Verein Wiesbaden. (Gegründet 1883.)

Heute Sonntag, den 11. Dezember, von Nachmittags
4 bis Abends 12 Uhr, veranstalten wir bei Hrn. Schreiner,
Plattstr. 100, im Saalbau Germania, eine große
humoristische Unterhaltung nebst Tanz,
wogegen wir alle Freunde u. Gönner des Vereins freundlichst einladen.
Der Vorstand.
NB. Die Veranstaltung findet bei Bier und bei jeder
Witterung statt.

Manches schöne Weihnachtsgeschenk

findet sich zu ganz herabgesetzten Preisen von heute an in
meinem

Möbel-Lager, Goldgasse 12:

Spiegelkränze, polierte Kleider- u. Bilderkränze, Damen-Schreib-
tische, Bertouche, Konsolen, Kameltischen-Sofas u. Garnituren,
weir. und gute Garnituren u. Sophas, Pfeilertische, große Auswahl
in einfachen und besseren Zimmerstühlen, 1 St. Kirschbaum-Büffel,
Sophaside, alle Sorten Zimmerstühle, Waschtiseltische, Kommoden,
große Auswahl in vollst. schönen Betten, ein Betttheile, Korbwaren,
Boll- und Segenmatten, Deckbetten und noch vieles Andere.
Wegen Räumung meines Ladens für die Winterzeit wolle man
diese Gelegenheit benutzen; auch Nichtkäufer hab in meinem Geschäft
stets sehr. Nachfrage und Ansicht willkommen. 15645

Verpackung und Transport frei.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Zu bevorstehenden Festtagen möchte mir erlauben, meine so beliebten Präsentkistchen

wieder in empfehlende Erinnerung zu bringen. Dieselben sind
postfertig vorrätig von 6 Fl. Inhalt zum Preise von Mk. 6.—
an, sowie in jeder gewünschten Zusammenstellung. 15650

C. A. Schmidt,

Rheingauer Wein- u. Obstwein-Kellerei Schierstein a. Rh.,
Wiesbaden, Helkenstrasse 2.

Hochedle, alte

Flaschenweine

erster Güter, frisch gehalten, nicht Weinhandlung, um
zu räumen, billigst, auch an Privat, ab. Auf Anfrage
unter F. C. 4 postlagernd Deidesheim ausführliche
Offerten. (Namn. a. 4186) F 120

Nur noch einige Engel! Nepfel. — Nepfel.

Geldhormine, graue Rabauer, Gessler u. Naumanns Meinetten.
vorgibt, gepflückte Sorten, in Böden von je ½ Gr. netto verpackt
geben, so lange Vorrath reicht, ab. 15648

Der Bord zu 0.50 Mk. (exklusive Fracht).

Laden. Friedrichstraße 47, Laden.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Wein-Restaurant Braubach,

Taunusstrasse 43. Taunusstrasse 43.
Sonntag, 11. Dezember.

Menu à Mk. 1.20:

Mockturtle-Suppe.
Schinken in Burgunder.
Blumenkohl.
Junge Gans. — Compot.
Maronen-Crème.

Menu Mk. 1.50.

Ausser obigem: Tarbutt mit Butter.

Reichhaltige Abendkarte.

Unter Anderem:
Has im Topf. — Rindsroulade.
Casseler Rippensteak. 15655

Heute:

Grosses Frei-Concert. Restauration Jägerhaus.

Thee-Handlung

Gegründet 1823.
Frankfurt a. M.
Zell 33.



Familien-Thee

M. 2.50 u. M. 3.50 per Pfd.

Thee

Ronnefeldt

zu

Originalpreisen
in Wiesbaden bei
Joh. Kirchhöltes,
Webergasse 2.
(Man.-No. F 4980) F 11

Material- und Porzellan-Handlung, gut erhalten,
jetzt zu verkaufen. Abh. im Tagbl.-Büro. 15658

Naumann's

Fahrräder u. Nähmaschinen

sind und bleiben

die Besten.

Construction, Material und Arbeit
sind erster Classe.



Carl Stoll, Fahrrad-Handlung,
Wilhelmstrasse 4.

7. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 577. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 11. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zugehenden auswärtigen Familien wegen der unübertriebenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Das Wohnungsnachweis-Büreau Pion,

Schillerplatz 1 — Telefon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien
Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Kleine Villa, 8 Zimmer, 2 Kellern, Ballon und Gärten zu
verm. oder zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstr. 41, 1. 7936

Geschäftslökalen etc.

Ein Laden Dohlemerstr. 10 kann von Oktober oder November
ab vermietet werden. 5068

Die u. h. Damenstr. 9, Dürer, Grabenstr. 9, innere, Nämlin,
(ca. m. 2.) 1. u. 2. Etz. and. zu v. R. Giesbergstr. 12. Näh. 7544

Neugasse 1, bei Friedr. Harburg, Laden mit Ladenzimmer
zu vermieten. Näh. 7536

Neugasse 1, bei Friedr. Harburg, Laden mit Ladenzimmer
zu vermieten. Näh. 7536

Römerberg 10 Laden mit Wohnung zu vermieten
Näh. bei L. Meurer, Kaiserstr. 31. 4078

Römerberg

Laden mit Ladenzimmer zu vermieten (monatl. 25 Mark).
Näh. Kaiserstr. 2, 1. Etz. 5024

Laden m. h. Kellern, zu v. Karl Christ, Seilgasse 46. 5224

Edenplatz 4 große Lager u. Arbeiterwohnungen billig zu v. 6476

Epigastegasse 8 helle Werkstatt zu vermieten. 7545

Waldrammstr. 17 eine freundliche Werkstatt auf 1. Januar zu
vermieten. Näh. 7513

Ein Laden mit Wohnung sofort od. später zu verm.
Näh. Giesbergstr. 30. 5295

Zu prima Lage freundl. Unterstadt, für Flaschenbier-
handlung geeignet, zu vermieten. Näh. Wiesbadener
Terrain-Gesellschaft, Wilhelmstr. 5. 8336

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kirchgasse 43, Neubau Storch-
nest, herrschaftlich ausgestattete Wohnungen in der
1. und 2. Etz., bestehend aus 8 Zimmern, Küche,
Badezimmer und reichlichem Zubehör, Kopenhagenerstr. 20, 3404

Waldrammstr. 17 eine freundliche Werkstatt auf 1. Januar zu
vermieten. Näh. 7513

Waldrammstr. 17 eine freundliche Werkstatt auf 1. Januar zu
vermieten. Näh. 7513

Waldrammstr. 17 eine freundliche Werkstatt auf 1. Januar zu
vermieten. Näh. 7513

Waldrammstr. 17 eine freundliche Werkstatt auf 1. Januar zu
vermieten. Näh. 7513

Waldrammstr. 17 eine freundliche Werkstatt auf 1. Januar zu
vermieten. Näh. 7513

Waldrammstr. 17 eine freundliche Werkstatt auf 1. Januar zu
vermieten. Näh. 7513

Waldrammstr. 17 eine freundliche Werkstatt auf 1. Januar zu
vermieten. Näh. 7513

Waldrammstr. 17 eine freundliche Werkstatt auf 1. Januar zu
vermieten. Näh. 7513

Waldrammstr. 17 eine freundliche Werkstatt auf 1. Januar zu
vermieten. Näh. 7513

Waldrammstr. 17 eine freundliche Werkstatt auf 1. Januar zu
vermieten. Näh. 7513

Waldrammstr. 17 eine freundliche Werkstatt auf 1. Januar zu
vermieten. Näh. 7513

Waldrammstr. 17 eine freundliche Werkstatt auf 1. Januar zu
vermieten. Näh. 7513

Waldrammstr. 17 eine freundliche Werkstatt auf 1. Januar zu
vermieten. Näh. 7513

Waldrammstr. 17 eine freundliche Werkstatt auf 1. Januar zu
vermieten. Näh. 7513

Waldrammstr. 17 eine freundliche Werkstatt auf 1. Januar zu
vermieten. Näh. 7513

Waldrammstr. 17 eine freundliche Werkstatt auf 1. Januar zu
vermieten. Näh. 7513

Waldrammstr. 17 eine freundliche Werkstatt auf 1. Januar zu
vermieten. Näh. 7513

Waldrammstr. 17 eine freundliche Werkstatt auf 1. Januar zu
vermieten. Näh. 7513

Waldrammstr. 17 eine freundliche Werkstatt auf 1. Januar zu
vermieten. Näh. 7513

Waldrammstr. 17 eine freundliche Werkstatt auf 1. Januar zu
vermieten. Näh. 7513

Neubau An der Ringkirche 10

find herrschaftl. Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad,
Wasserversorgung, 3 Balkone u. reichl. Zubehör, mit schöner
Gartenfront, sofort oder später zu verm. Näh. Kaiserstr. 4198

Kaiser-Friedrich-Ring 106 a, Neubau, neben Adolfsallee,
6 Zimmer, Bad mit Wasserversorgung, für gleich oder später zu
vermieten. 7500

Wohnungen von 5 Zimmern.

Zu Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 33 (Kriegensseite) sind
höherherrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern, reichl.
Zubehör, Bad, Küche, Kopenhagenerstr. 20, 3404

zum 1. Januar zu vermieten. Näh. Kaiserstr. 4198

NB. Sammlende Etagen sind mit neuen unter No. 103177
pat.-gesch. Mülle-Gehäuse-Rollen (System Maurer) nach
Definitions-Gründe versehen, daher keine Mülle und Abfälle
mehr nach dem Hofe zu tragen. 6923

Victoriastraße 27

ist eine Part.-Wohnung von 5 Zimmern, großes Cabinet mit Zu-
behör u. Garteneingangs sofort zu verm. Näh. Victoriastr. 33,
Part., oder durch Carl Specht, Wilhelmstr. 40. 5226

Wohnungen von 4 Zimmern.

Villa Abeggstraße 6

Partier-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder
1. April zu vermieten. Näheres baldigst. 7198

Eine schöne Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh.
per 1. Jan. zu vermieten. Näh. Abeggstraße 41, Part. 7054

Wohnungen von 3 Zimmern.

Vertramstraße 13

schöne Wohnung von
3 Zimmern, Küche und
Zubehör zu vermieten. Näh. 8531

Blücherstraße 11, 3. Etz., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern,
große Parterre nach Zubeh. sofort zu vermieten.

Luisenstraße 24, Partier-Wohnung, ist eine 3-
u. 4-Zimmer-Wohnung,
zu Büreauzwecken sehr geeignet, auf 1. Januar 1899 zu
vermieten. Näh. Kaiserstr. 41, Part. 7483

Westenstraße 18, 1. Etz., eine 3-Zimmer-Wohnung (im Hofe),
zum 1. April zu vermieten. Näh. 7483

Wohnungen von 2 Zimmern.

Schwalbacherstr. 41, 2. Etz., zwei Zimmer u. Kabin. zu v. 7329

Epigastegasse 8 zwei Zimmer und Küche sofort zu verm. 7547

Wohnungen von 1 Zimmer.

Waldrammstr. 17 ein Zimmer und Küche, 1. Etz., auf Januar
zu vermieten. Zu erfagen im Laden. 7502

Möblierte Wohnungen.

Adolfsallee 3, Part., gut möbliert, drei
Zimmer mit Küche, zu vermieten. 6473

Dambachstr. 21, 6 Minuten vom Römer, ruhige Lage, möbl.
Wohnung, 4-6 Z., mit oder ohne Küche, billig zu verm. 7345

Villa Fries, Emmerstr. 19, 2-5 möbl. Zimmer mit Küche
od. Benj. zu v. Hallstr. d. elektr. Bahn, Gr. Garten. 6066

Kapellenstr. 4, Küche u. zu verm. 6768

Crantenstraße 52, Part., ist eine eig. möbl. Wohnung, 3 Zim.
nebst Küche (Küche), im Oberbalkon, sofort zu vermieten.
Näh. Auguststr. 7, von 10-12 Uhr täglich. 7501

Sonnenstr. Möblierte 2-Zimmer, 5 Z. nebst Küche, sofort abzu-
treten, Preis pro M. 300 Mk. durch 7193

J. Schlichting, Rheinbinderstr. 3

Partier-Stod. möblirt, 3-5 Z. (groß) nebst Küche, in der Lage
für längere Zeit ab April 1899 durch 7193

J. Schlichting, Rheinbinderstr. 3

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidsstr. 34, 2. gut möbl. 3. u. 4. Z. Näh. bei 1. Etz. 7299

Niederstr. 50 möbl. 3. an ein Fräul. zu verm. Näh. 84. 6940

Adolfsallee 3, Part., gut möbl. Zimmer zu
vermieten. 6183

Adelheidsstr. 4 ein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang auf
Grund oder 1. Januar zu verm. J. Fr. 7305

Adelheidsstr. 11, 3. Etz., erb. J. Reute Koll u. Logis. 7492

Adelheidsstr. 26 ein schön möbl. Part.-Z. (sep. Eing.) zu verm.
Näh. 6780

Adelheidsstr. 31 möblierte Zimmer zu vermieten. 6780

Adelheidsstr. 34, 2. Etz., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6773

Adelheidsstr. 35, 2. Etz., ein gut möbliertes Wohn- und Schlaf-
zimmer zu vermieten. 6795

Adelheidsstr. 37, 1. Etz., erb. reiche Koll u. Logis. 7492

Adelheidsstr. 38, 1. Etz., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6780

Waldrammstr. 17, 2. Etz., ein geräumiges, sehr frisches möbliertes
Zimmer mit schöner Aussicht, 3 Etz., monatlich zu
16 Mark zu vermieten. 7414

Vertramstraße 12, 1. Etz., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7042

Reichstraße 2, 1. Etz., ein möbl. Zim. m. Koll u. v. 7304

Reichstraße 21, 1. Etz., Part., freundlich möbl. separates Zimmer
an besten Arbeiter zu vermieten.

Reichstraße 29, Part. 1, gut möbl. Zimmer zu verm. 7240

Große Burgstraße 7, 1. Etz., gut möbl. Zimmer billig zu verm. 6880

Blücherstraße 7, 2. Etz., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7000

Dohlemerstraße 2 zwei möbl. 3. u. 4. Etz. einzeln zu verm. 6381

Dohlemerstr. 5, 1. Etz., möbl. 3. u. 4. Etz. einzeln zu verm. 7155

Dohlemerstraße 11, Part., möbl. Zimmer zu verm. 7023

Dohlemerstr. 12, 2. Etz., mit auch o. Möbel gl. u. v. 7283

Dohlemerstraße 26, 2. Etz., möbl. 3. u. 4. Etz. einzeln zu verm. 7246

Emmerstraße 6, 3. Etz., freundlich möbl. Zimmer preisw. zu verm. 7246

Emmerstraße 10, Villa Fries, einz. u. zusammenh. Zimmer zu verm. 7307

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

Emmerstr. 25, 3. Zimmer m. 1 a. mehreren Betten zu v. 7300

8. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 577. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 11. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

Walhalla-

★★ Theater. ★★
Neu! Max Walden,

der beliebte Komiker.

Mr. Taffary,

Nelson, Harmoniens, Les Perret etc. etc.

Heute Sonntag:

2 Vorstellungen 2.

Letzter Sonntag des Elia-Programms.

Nachmittags 4 Uhr halbe Preise. Ausserdem hat jeder Erwachsene das Recht ein Kind frei einzuführen.

Abends 8 Uhr: Einfache Preise.

Weihnachtsbitte

der
Augenheilanstalt für Arme.

Die liebevolle Theilnahme unserer Mitbürger für die armen Augenkranken hat sich seit 40 Jahren an jedem Weihnachtsfest bewährt. — Indem wir dies mit innigstem Dank anerkennen, wenden wir uns auch heute mit der Bitte an die Wohlthätigkeit der Menschenfreunde, uns helfen zu wollen, den bedürftigen Kranken unserer Anstalt, worunter eine Anzahl Kinder, den Weihnachtstisch zu bereiten.

Für Weihnachtsbescherung sind weiter eingegangen: Durch Herrn Professor Dr. Fagenstecher von Fr. Ch. J. 50 Mk. u. Fr. Sanitätsrath G. Freudentheil 20 Mk.; in der Anstalt abgegeben von Gustav 1 Mk., Ungenannt 2 Kinder-Hosen, 2 Kinder-Mägen, 2 B. Pantoffel und 1 B. Kinder-Schuh und Herrn Dr. G. Graf 4 Fl. Cognac, 2 Fl. Malaga u. Toilettenseife; durch den Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“ von E. W. 3 Mk., G. D. 3 Mk., G. P. 10 Mk., Frau G. Wolgast 3 Mk., Fr. J. 10 Mk., A. G. 3 Mk., Sauer 1 Mk., Gual 5 Mk., Frau A. Simons 10 Mk. und Ernst 6 Mk., wofür wir herzlichsten Dank sagen.

Weitere Gaben jeglicher Art nehmen entgegen der **Verwalter Schminke** in der Anstalt, der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“, sowie die unterzeichneten Mitglieder der F 202

Verwaltungs-Commission:

Oberstleutnant a. D. **Wilhelm**, Kapellenstraße 32.
Professor **Dr. Fagenstecher**, Kapellenstraße 34.
Rentner **Fr. Knauer**, Gmefstraße 59.
Ober-Regierungsrath a. D. **Stumpff**, Rheinstraße 71.
Consul a. D. **Valentiner**, Nerothal 29.

Armen-Verein.

Es gingen bei uns ein: Durch Herrn **A. Dresler**: Von A. R. 30 Mk., von Herrn **Dr. Waubert de Paiseau** 5 Mk.; durch den „Tagblatt-Verlag“: Von G. P. 20 Mk., von A. G. 2 Mk., von Frau Commerzienrath **Simons** 6 Mk.; auf dem Bureau: Von Frau B. einige Kleidungsstücke, wofür den werthen Gedenken den herzlichsten Dank ausspricht F 201

Wiesbaden, den 10. Dezember 1898.

Der Vorstand. **Dresler.**

Missionsstunde

Mittwoch, den 14., Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Ev. Vereinshauses, Wallerstraße 2. F 414
Fr. Missionsprediger **Thumm.**

Gute Winter-Hebergieher u. Bahnmäntel

in schöner Auswahl werden sehr billig abgegeben. 15648
J. Fuhr, Goldgasse 12.

Schwarzbürgische Hypothekenbank in Sondershausen.

Die am **1. Januar 1899** falligen Coupons unserer 3 1/2 % Pfandbriefe, Serie I, werden bereits vom **15. d. M.** ab bei unserer Kasse in Sondershausen, sowie in **Wiesbaden** bei der

Wiesbadener Bank

S. Bielefeld & Söhne

eingelöst.

Die Direction der Schwarzbürgischen Hypothekenbank
in Sondershausen.



Gegr. 1825.

Telephon 266.

Grösste Auswahl

in:

Porzellan und Steingut,

Speise-, Kaffee-, Thee- und Dessert-Service, Moccassenen, Palmkübel, Schirmständer, Säulen mit Töpfen, Wandteller, Figuren, Büsten.

Krystall- u. Glaswaaren,

Trink- und Dessert-Service, einfach und reich geschliffen, Römer, Bowlen, Humpen, Aufsätze, Fingerschalen, Eisservice,

sowie viele Neuheiten zu **Gebrauchs- und Decorationszwecken.**

Kunst- und Luxus-Gegenstände.

15690

Uhren, Juwelen, Goldwaaren.

Grosse Auswahl in allen Preisen.

Silberne Damen- u. Herren-Remontoir-Uhren von 13 Mk. aufwärts.

Reelle Bedienung, billige feste Preise.

Langjährige schriftliche Garantie.

Robert Overmann,

Webergasse 28.

Webergasse 28.

Die am 2. Januar 1899 fälligen Zinscheine von Schuldverschreibungen der Nass. Landesbank werden vom 16. d. M. ab bei unserer Hauptkassette dahier eingelöst.
Wiesbaden, den 8. Dezember 1898. F 226
Direktion der Nass. Landesbank.
Reusch.

Königliche Landesbibliothek.

Neu erworbene Bücher. Ausgestellt bis zum 23. Dezember, dann verleiher, wenn nicht mit * bezeichnet. Vorausbestellungen im Lesezimmer.

Annalen der Physik u. Chemie. N. F. Bd. 65. Leipzig. 1898. Archiv f. Physiologie. Bd. 72. Bonn 1888. *Ueberweg, F. Grundriss der Gesch. d. Philosophie. Th. 1-3. Aufl. 8. hrsg. v. M. Heinze. Berl. 1894-98. v. Gizeki, P. Vom Baume der Erkenntnis. I. Grundprobleme. Aufl. 2. Berl. 1890. Monumenta Germ. histor. Götting. 1898. v. I. Herold. 1898. Monographien zur Weltgesch. VI. Das ältere deutsche Städtewesen. Von G. v. Below. Bielef. u. Leipzig. 1898. Urkunden u. Akten der Stadt Straßburg. Abth. I. Bd. 4, 1. Straßburg. 1898. Klein-schmidt, A. Drei Jahrhunderte russ. Geschichte (1598-1898). Berl. 1898. v. Demolitsch, F. Metternich u. seine auswärt. Politik. Bd. 1. Stuttg. 1898. Schorn, K. Lebenserinnerungen. Bd. 1. 2. Bonn 1898. Schumann, J. Chr. G. Karl Kehr. Aufl. 2. Leipzig u. Neuwied 1898. Viecher, F. Th. Auch Eiser. Bd. 1. 2. Aufl. 7. Stuttg. u. Leipzig. 1897. Fauthner, F. Die böhm. Handschrift. Paris, Leipzig. München. 1897. Rolf, Adr. Tristan u. Isolde. Berl. 1896. (Geschenk.) v. Hanstein, Adolph. Ikon als Idealist. Leipzig. 1897. Emerson, R. W. Essays. Uebers. v. K. Fiedler. 1-3. Halle 1897. Frenzel, K. Renaissance u. Rococo. Berl. 1878. Strius, P. Kennst du das Land? Leipzig u. Zürich 1896. Borchardt, F. Lavantrime. Aus d. napol. High-Life. Berl. 1896. (Geschenk.) Del Lungo, Isid. Florentia. Firenze 1897. Gotti, Am. Michelangelo Buonarroti. Vol. 1. 2. Ediz. 2. Firenze 1876. D'Este, Ant. Antonio Canova. Firenze 1864. Costa, E. Giovanni Tola. Vol. 1. 2. Sassari 1897. Poehmann, P. Dank u. die Schweiz. Zürich 1898. (Geschenk.) Riehl, Berth. Die Kunst an der Brennerstrasse. Leipzig. 1898. Herzen, Alex. Lettres de France et d'Italie (1847-1852). Genève 1871. (Geschenk.) v. Trotha, Meins Reise von Deutsch-Ostafrika. Berl. 1897. (Geschenk.) Revue des deux mondes. T. 148. Paris 1898. Menach. Hermann. Neue Materialien zu deutsch. Stilübungen. Ländl. Klassen. Von H. Normann. Aufl. 2. Kattowitz 1898. (Geschenk.) Dreger, A. Die Berufswahl im Staatsdienste. Aufl. 6. Dresden u. Leipzig. 1899.

Bekanntmachung.

Montag, den 12. Dezember cr., Mittags 12 Uhr, werden im Pfandleiher Dohheimerstrasse 11/13 hier

1 Tafelwaage mit Gewichten, 1 Decimalka-
lange, 1 Anstellkasten, 1 Satz Bohnen,
versch. Flaschen Wein, Reste Cigarren,
70 Zäpfchen versch. Zimmereien u. A. m.
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung ver-
steigert. F 256

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 10. Dez. 1898.

Eschhofen,

Gerichtsvollzieher.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Morgen Montag, Vormittags 9 1/2
und Nachmittags 2 1/2 Uhr
aufgehend, versteigere ich zufolge Auftrags in
dem Saale zum

Rheinischen Hof,

Ecke der Maier- u. Neugasse,

circa 500 Paar Schuhe,

als: Herren- und Damen-Knops-, Zug- und
Schnür-Stiefel, Kinderschuhe, Pantoffel,
Winterschuh, Spangenschuh, Schaffenschuh,
Arbeitschuh, Schachtelschuh und dgl.;
ferner: Jagdwesten, Normalhemden, Unter-
jacket, wollen Hemden, Knaben-Herzsticker,
Havelock, Hosen, 50 Regenschirme und
dgl. mehr.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Georg Jäger,

Auctionator u. Taxator.

Hellmündstrasse 29.

NB. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Gegen-Büflet und Spiegelglas wegen Mangel an
Raum billig zu verkaufen Kronstrasse 6, W. 13073

Ewald Stöcker,

Uhren-, Musikwerke-, Gold- und Silberwaaren-Handlung,



52. Webergasse 52,



empfiehlt als

passende Weihnachts-Geschenke:

Damen- und Herren-Uhren
in Gold, Silber, Stahl und Nickel.

Regulateure, Tafeluhren,
Wand-, Stand- und Weckeruhren,

Musikwerke

in grösster Auswahl zu stannend billigen Preisen.

NB. Ich bitte auf die No. 52. Webergasse No. 52 zu achten.

15625

Als billige und schönste Weihnachtsgeschenke

verkaufe ich von heute an bis Weihnachten zu jedem annehmbaren
Gebote 15647

(man überzeuge sich, bitte)

folg. Gold- und Silberfachen:

Geldene Herren- u. Damen-Uhren, dito Silber-Uhren, gold. Herren-
und Damen-Uhren, dito Arm-Uhren, kleine Vorhängelein f. Damen
und Herren, gold. Ringe, Brillanten-Ketten, Ketten und sonstige
schöne Geschenke. Garantie für echte Gold- und Silberfachen und
für Uhren. Jacob Fuhr, Goldschmied 12.

Für Weihnachts-Geschenke

sehr geeignet:

Nähtische, Schreibtische, Etageren,
Pancete, Bauerntische, Kommoden,
Verticows, Sophas, Divans, Vorplatz-
Toiletten

empfehlen in grosser Auswahl

Joh. Weigand & Co.,

Marktstrasse 26 (Drei Könige).



Braunkohlen-Brikets,



bei gelinder Witterung der schönste und billigste Brand,
empfiehlt in Fuhren 15240

Gustav Bickel,

Helenenstrasse 8.

Ernst Schellenberg,

9. Grosse Burgstrasse 9,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken besonders geeignet:

Polyphons, Herophons, Accordzithern, Zithern, Violinen, Mandolinen,
Gitarren, Banjos, Ziehharmonikas, Mundharmonikas,

Drehdosen für Kinder,

Noten-Mappen, Noten-Rollen, Violin-Pulte, Noten-Etagères etc.

Noten-Etagères in Goldmessing und Nickel.

Gebundene Musikalien. Klavier-Stühle. Klavier-Lampen.

15671

Große Vogel-Ausstellung 28. Kirchgasse 28.

Empfehle in enormer Auswahl zu billigsten Preisen, als schönste Weihnachts-Geschenke passend:



Grünköpfige Zwerg-Papageien,
Wellenfittige, ausgefärbte, taubelose, such-
fähige Vögel,
verschiedene Sittich-Arten,
grüne u. grüne
fingergelbe sprechende Papageien,
zahme Aestchen,

weiße Reissinken,
japanische Mövchen,
dreifarbiges Nonnen,
Feuerweber (in Pracht),
Bandsinken,

edle Sarzer Kanarien

in allen Preislagen,

Dompfaffen (prächtl.),

Stieglitze (ungarische, große) u.

P. P. Die Vögel werden auf Wunsch bis
zum heiligen Abend reserviert. 15664

Verkauft nach auswärts.

Julius Praetorius, Vogelhandlung,

28. Kirchgasse 28.

**TROPON-
Zwieback.**Haupt-Niederlage bei
August Engel.**Tropon-
Sano**enthält 25 % Tropon,
somit einen Gesamt-
gehalt v. 30 % wirklich
verdaulichem
Eiweiss, besonders ge-
eignet zur Ernährung
von Magenleidenden und
schwächlichen Personen.**Tropon-Sano** ist nach Ausspruch von
Autoritäten als **Morgenkost** für die heran-
wachsende Jugend ganz besonders zu empfehlen.
Überall käuflich: Dose Mk. 1.25, Doppel-
dose Mk. 2.25.Gebrauchsanweisung jeder Dose beigelegt.
Sano-Gesellschaft Nenek & Zühlke,
Berlin S., Dresdenerstrasse 97.

Haupt-Depot:

August Engel, Wiesbaden,
Taunusstrasse 12.**Tropon-Cacao
und Tropon-Chocolade.****Tropon-Koch- u. Ess-Chocolade**enthält 15 % Tropon.
Preis per 100 Gr. in Tafeln . . . Mk. —.50.**Tropon-Ess-Chocolade**enthält 15 % Tropon.
Preis per Packetchen . . . Mk. —.50.**Tropon-Cacao**enthält 15 % Tropon.
Preis per 100-Gr-Packetchen . . . Mk. —.65.**Tropon-Hafer-Cacao**enthält 25 % Tropon.
Preis per 100-Gr-Packetchen . . . Mk. —.45.

Alleinige Fabrikanten:

Barthel, Hertens & Co., Mülheim a. Rhein.**Haupt-Niederlage**sämtlicher Tropon-Fabrikate für Wiesbaden
und Umgebung:**August Engel, Wiesbaden,**
Delicatess-Abtheilung.

Prospecte und Preislisten zu Diensten.

Tropon-Verkaufsstellen befinden sich bei:

Fritz Bernstein, Weitz-Drogerie.**F. Frankenfeld,** Gustav-Adolfstrasse 9.**J. S. Gruel,** Wellritze 7.**J. Huber,** Rheinstrasse 15.**Ph. Kissel,** Röderstrasse 27.**A. Kriesing,** Albrechtsstrasse 3.**O. Lille,** Drogerie, Mauritiusstrasse 3.**F. A. Müller,** Adelheidsstrasse 32.**E. Rieser,** Dohrheimerstrasse 33. 15665Vorzügliches bürgerliches Mittagessen und Abendessen,
Sofort, warme Speisen bekannt von einwilligen Mauritiustrasse,
Gde. kleine Schmalbäckerei 8, bei **Philipp Reib.****Wiesbadener****Erstes bürgerliches Möbel-Magazin.**Empfehle mein auf's Reichhaltigste ausgestattete Lager
sämtlicher Polster- und Holz Möbel in bekannt vorzüglicher
Ausführung. Große Auswahl passender Gegenstände zu
praktischen Weihnachts-Geschenken. Da ich sämtliche
Artikel im Preise bedeutend reduziert, bitte ich ein verehrl.
kennendes Publikum um Befehligung meiner Lagerräume.

Hochachtung

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3. 15675

Neu eingetroffen!**Jugend-
Fahrräder**zu billigsten
ebenso die neuen
Damen- und Herren-Fahrräder**Fr. Becker,** Kirchgasse
11.

Grosse Radfabrik.

Klinter Unterricht gratis.

Caviar.
Direct aus Russland

ohne Zwischenhändler

erhalte ich

wöchentlich zwei frische Sendungen Caviar

und offerire demzufolge

mildgesalzenen Astrachaner Caviar, aus Original-Fass ausgewogen . . . per Pfd. Mk. 10.—

mildgesalzenen Beluga-Caviar 12.—

feinsten ungesalzenen Beluga-Caviar (Malossol), das Feinste, was nur

geliefert werden kann 16.—

Ferner offerire ich:

Prima Holland. Austern à Mk. 2.30 per Dutzend,**Prima ausgesuchte Whitstable Natives** (feinste Auster der Welt) . . . à Mk. 4.— per Dutzend,

sowie

Strassburger Gänseleber- und Wild-Pastetenin Terrinen von Mk. 2.— an per Terrino; in Teig (croûte) von Mk. 8.50 an per Stück für die Festtage
vorzüglich.**FrISChe Perigord-Trüffel, lebende und gekochte Hummer**

und alle frischen Früchte, Gemüse und sonstige Delicatessen der Saison.

Auf Wunsch jeder Zeit Special-Offerten zu Diensten.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1898.

15668

August Engel, Delicatess-Abtheilung.**Carl Schulze,**

Al. Burgstraße 8,

empfiehlt zu Weihnachten:

Staubtuchtaschen, Handarbeit, von 60–1.40

Betttaschen " " 85–1.00

Taschentuchbehälter " " 50–0.70

Wäschebeutel " " 2.00–4.00

Bürstentaschen " " 50–1.00

sowie noch

handgeheftete Spitzen und Einfäße

in großer Auswahl 15670

zu äußerst billigen Preisen.

Otto Baumbach,

Uhrmacher,

18. Taunusstrasse 18,

empfiehlt sein grosses Lager in

Uhren.

Billigste Preise.

Mehrjährige Garantie.

15689

Kragen, Manschetten,
Vorhemden,
Cravatten, Hosenträger.**Anna Mohr,**Wellritze 10,
Ecke Helkenstrasse.

15636

Städte-Adressbücherälteren Jahrgänge, von der diesjährigen Ausweitung her, sind
noch eine Anzahl abzugeben.

L. Reiffenmeyer, Rheinstraße 21. 15691

Preis-Liste

gültig bis Weihnachten.

Wäffels, innen Eichen, reich geschnitten, 145 Mt

Galleriepfenden, 2th., 25 "

Ruhb. Verticows m. eleg. Aufsätzen 54 "

Eleg. Eichen-Klartolletten 50 "

Kleiderschränke, 1th. (Landarbeit), 18 "

2th. 30 "

Spiegelschränke " 80 "

Ruhb.-Kommoden m. 4 Schubläden 23 "

und Vorbau 17 "

Waschconsolen und Kommoden 25 "

Ausziehtische 35 "

Ottomane und Chaiselongues 72 "

Eleg. Taschenstühle 35 "

Einzelne Sophas 15658

Betten in einfacher wie eleg. Ausführung in

großer Auswahl.

Nächtische in großer Auswahl von 16 Mt. an.

Spiegel, Stühle, Servir- und Banerntische,

Etagères, Clavier- und Schreibstühle,

Kleider- und Schirmständer etc. in größter

Auswahl.

Wie bekannt, führe ich nur prima

Qualitäten und bietet obige Offerte zum

Einkauf von Möbeln die günstigste Gelegenheit.

Ferd. Marx Nachf.,

S. Kirchgasse 8.

Zu Weihnachten

empfehle

Taschenuhren,

Regulateure, Wecker,

nur guter Qualität.

Goldwaaren

jeder Art

zu allerbilligsten Preisen.

TRAURINGE

gesetzlich gestempelt, in allen Breiten

das Paar von 10 Mk. an.

Carl Kohl,

33. Schwalbacherstrasse 33.

15677

Visiten- u. Glückwunsch-Karten

in reichster und neuester Musterauswahl

empfiehlt billigst und bittet um mögl. früh. Aufgabe

H. W. Zingel, Hof-Lithogr.,

Buch- u. Steindruckerei,

Kleine Burgstr. 2. 15677

Reichshallen-Theater.

Heute Nachmittag 4 Uhr
ist in der
Kinder- und Familien-Vorstellung
die
Gratis-Vertheilung der Prämien,
bestehend aus:

1 Pariser Colossal-Puppe u. 1 Gala-Sportwagen
samt bespanntem Pferd.
Gewöhnliche Preise.

Es erhält ein
Mittellogen-Platz 4
Balkonlogen-Platz 3
I. Platz 2
II. Platz 1
Abends 8 Uhr

Grosse Gala-Vorstellung.

Noch nie in Wiesbaden gewesen.

Neu! Clown Tutty Neu!
mit seinem einzig dastehenden

sprechenden Schwein
und den anderen drossierten originellen Thieren.
Der Wiesbadener

Herr Joseph Bietz
als Gesangs-Humorist (colossaler Erfolg) und die übrigen
Specialitäten.

Waaren-

Versteigerung.

Kommenden Dienstag,

den 13. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags
2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auf-
trags die Restbestände in Manufactur- und
Werkstoffen der letzten Versteigerung im Saale

„Zum Deutschen Hof“

Goldgasse 2a, 1.

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare
Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Kleiderstoffe in schwarz und farbig, als:
Cheviot in schwarz u. blau, engl. Kam-
garn, Wolle mit Seide, Sommerstoffe in
großer Auswahl, Wäsche, Bettwäsche,
Sammeldecken u. dergl. mehr. F 224

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Rechtgebot.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Kommenden Mittwoch,

den 14. cr., Vormittags 9 1/2 und
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,
versteigere ich zufolge Auftrags nachversteigerte Waaren
im Saale

„Zum Deutschen Hof“

Goldgasse 2a, I.

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Es kommen zum Ausgebot:

60 Reiter Herren-Kostüme für Anzüge, Hosen und
Hemden, 20 Paar Hosen, 1 Stück feiner Damen-
Cheviot, 5 Dtz. schwarz-weiße, Damen-Strümpfe,
100 Korsetts in allen Weiten, 1 Parthie Herren-
Kragen, Futterstoffe, als: Wolle, Moiré, Rod-
und Tüllfutter, Gilettgarn, Rohbaarsstoff u., eine
Parthie neue Porzellan, 2 Salon-Lampfen, ein
Pfeifen-Taschenschmuck und Pfeifen und Gaben in
Eisenblech, Horn und Ebenholz, mit und ohne
Glas, fernere

Specereiwaaaren,

als: Suppennudeln, Gemüsenudeln, Erbsen, Chocولات-
waaren, Christbaum-Candies und Christbaum-
Schmuck, 30 Flaschen Süßweine, Überlängern u.
Ährer Weinbrüche, soeben 1 Sportwagen, 1 Sitter,
1 Croquetball und 1 Vogelkäfig. F 224

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Unser umfangreiches Lager ist
durchwegs mit den
neuesten Erzeugnissen, Gegenständen und Materialien in
Stickerien, Malereien, sowie kunstgewerblichen Arbeiten
aller Art ergänzt. Die Preise konnten wir, bei besten Qualitäten,
wie bisher, in Folge der nachlassenden Umsätze, bedeutend
ermäßigen. Victor'sche Kunsthandl., Langgasse 18. 15687

Bekanntmachung. Nächsten Dienstag,

den 13. Dezember cr.,

Morgens 9 1/2 und

Nachmittags 2 1/2 Uhr

anfangend, und die folgenden Tage
versteigere ich in meinem Auctionslokale

3. Adolphstraße 3

nachstehend verzeichnete Waaren, als:

Damen-Kleiderstoffe in ver-
schiedenen Farben und Qualitäten und
sonst. Manufactur-Waaren, sehr
eleg. moderne Damen-Confection,
als: Jaquets, Capes, Winter- u. Abend-
Mäntel, Blousen, Costüme u. dgl. m.,
fertige und angefangene Stickerien
aller Art, Woll- u. Kurzwaaren,
Herren- u. Stoffe aus hiesigen
Maß-Geschäften für ganze Anzüge,
Hosen u. passend, fertige Kinder-
und Knaben-Anzüge u. Mäntel,
auch Ueberzieher für Erwachsene,
gute elegante Schuhwaaren aller
Art für Damen, Herren und Kinder
und sonst noch Vieles F 218

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Ältere Fleischer-Gehülfen.

Wir gestatten uns hierdurch ergebenst
unsere eingeladenen Gäste auf unseren am
kommenden Sonntag, Abends 8 Uhr,
im Saale des „Rath. Gesellen-Vereins“,
Dohheimerstraße hier, stattfindenden Ball
nochmals aufmerksam zu machen.

Wiesbaden, Dezember 1898.

Das Comité.

Zu Weihnachten

Ringe und Brochen

in Gold und Stahl.

Ohrringe, Halsketten, Manschettenknöpfe u. in den billigsten
Preisen. 15688

J. Mössinger, Langgasse 5.

Spielsachen für Puppenküchen

und Puppenküchen empfiehlt billigst 15636

Ed. Stemmler, Michelsberg 6.

J. C. Bürgener,

27. Hellmündstraße 27,

empfiehlt:

Feinstes Bisquit-Mehl des 5. Std. pr. Std. 20 Pf.,

„ „ „ „ „ 5 „ „ 12 „

„ „ „ „ „ 5 „ „ 12 „

„ „ „ „ „ 5 „ „ 12 „

„ „ „ „ „ 5 „ „ 12 „

„ „ „ „ „ 5 „ „ 12 „

„ „ „ „ „ 5 „ „ 12 „

„ „ „ „ „ 5 „ „ 12 „

„ „ „ „ „ 5 „ „ 12 „

„ „ „ „ „ 5 „ „ 12 „

„ „ „ „ „ 5 „ „ 12 „

„ „ „ „ „ 5 „ „ 12 „

„ „ „ „ „ 5 „ „ 12 „

„ „ „ „ „ 5 „ „ 12 „

„ „ „ „ „ 5 „ „ 12 „

„ „ „ „ „ 5 „ „ 12 „

„ „ „ „ „ 5 „ „ 12 „

„ „ „ „ „ 5 „ „ 12 „

Walhalla-Restaurant

Wiesbaden.

Sonntag, den 11. Dezember 1898.

Menu à Mk. 1.20.

Oxtail-Suppe,

Bouff à la Mod.,

Rahmkartoffeln.

Schwarzwürstchen,

Schinken und Zunge.

Mandel-Pudding.

Menu à Mk. 1.75.

Oxtail-Suppe.

Rheinsalm sauce Caviar,

Kartoffeln.

Lendenbraten garni.

Kapuzen.

Salat und Compôte.

Mandel-Pudding.

Willkommene Weihnachts-Geschenke

sind immer

Parfümerien, Toilette-Seifen,
Toilette-Artikel etc.,

reiches Lager, empfiehlt

15688

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik, Metzgergasse 17.

Louis Heiser, Hoflieferant, Gr. Burgstr. 10.

Telephon 514.

Möbel und Betten,

Rohr- u. Seggenmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Lische u. Stühle,
Lad. u. pol. Bettstellen, Tisch- u. Kleiderstühle, Berner, Kommoden,
Sessel, Kammern. Polstermöbel sind billig gegen Baar u. Ratenzahlung
zu verkaufen. Auch werden alle Tapetenarbeiten gut befristet. 14716
Anton Lecher Wwe., Adolphstraße 16.

Nähmaschinen und Fahrräder

werden zur Weihnachtszeit billig verkauft bei 15579

Carl Grün,

Friedrichstraße 44.

Elegante

20 Körbe Nessel,

ca. 25 Pfd., à 3 Pfd. zu verb. Walramstr. 12, Hof. 15688

1000 Christbäume an Weihnachtsbäumen bill. zu verkaufen.

Näh. Martstraße 33, 34, oder

Währstraße 5 bei Carl Fetz, haben.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber

kaufte zu besten Preisen

F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 8, 1 St.

Ich zahle

Preis einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für Herren- u.
Damen-Kleider, Gold- und Silberwaren, Brillanten, Juwelen,
einzelne Modesachen, Betten, ganze Einrichtungen, Wägen,
sämtl. Jagdgeschosse, Militäraccessoires, Fahrräder, 14877
Bestellungen hier u. auswärts werden pünktlich befristet.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Gold- und Silber-Sachen, Brillanten, Juwelen,
einzelne Modesachen, Betten, ganze Einrichtungen, Wägen,
sämtl. Jagdgeschosse, Militäraccessoires, Fahrräder, 14877
Bestellungen hier u. auswärts werden pünktlich befristet.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Gold- und Silber-Sachen, Brillanten, Juwelen,
einzelne Modesachen, Betten, ganze Einrichtungen, Wägen,
sämtl. Jagdgeschosse, Militäraccessoires, Fahrräder, 14877
Bestellungen hier u. auswärts werden pünktlich befristet.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Gold- und Silber-Sachen, Brillanten, Juwelen,
einzelne Modesachen, Betten, ganze Einrichtungen, Wägen,
sämtl. Jagdgeschosse, Militäraccessoires, Fahrräder, 14877
Bestellungen hier u. auswärts werden pünktlich befristet.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Gold- und Silber-Sachen, Brillanten, Juwelen,
einzelne Modesachen, Betten, ganze Einrichtungen, Wägen,
sämtl. Jagdgeschosse, Militäraccessoires, Fahrräder, 14877
Bestellungen hier u. auswärts werden pünktlich befristet.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Gold- und Silber-Sachen, Brillanten, Juwelen,
einzelne Modesachen, Betten, ganze Einrichtungen, Wägen,
sämtl. Jagdgeschosse, Militäraccessoires, Fahrräder, 14877
Bestellungen hier u. auswärts werden pünktlich befristet.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Gold- und Silber-Sachen, Brillanten, Juwelen,
einzelne Modesachen, Betten, ganze Einrichtungen, Wägen,
sämtl. Jagdgeschosse, Militäraccessoires, Fahrräder, 14877
Bestellungen hier u. auswärts werden pünktlich befristet.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Gold- und Silber-Sachen, Brillanten, Juwelen,
einzelne Modesachen, Betten, ganze Einrichtungen, Wägen,
sämtl. Jagdgeschosse, Militäraccessoires, Fahrräder, 14877
Bestellungen hier u. auswärts werden pünktlich befristet.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Gold- und Silber-Sachen, Brillanten, Juwelen,
einzelne Modesachen, Betten, ganze Einrichtungen, Wägen,
sämtl. Jagdgeschosse, Militäraccessoires, Fahrräder, 14877
Bestellungen hier u. auswärts werden pünktlich befristet.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Gold- und Silber-Sachen, Brillanten, Juwelen,
einzelne Modesachen, Betten, ganze Einrichtungen, Wägen,
sämtl. Jagdgeschosse, Militäraccessoires, Fahrräder, 14877
Bestellungen hier u. auswärts werden pünktlich befristet.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Gold- und Silber-Sachen, Brillanten, Juwelen,
einzelne Modesachen, Betten, ganze Einrichtungen, Wägen,
sämtl. Jagdgeschosse, Militäraccessoires, Fahrräder, 14877
Bestellungen hier u. auswärts werden pünktlich befristet.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Gold- und Silber-Sachen, Brillanten, Juwelen,
einzelne Modesachen, Betten, ganze Einrichtungen, Wägen,
sämtl. Jagdgeschosse, Militäraccessoires, Fahrräder, 14877
Bestellungen hier u. auswärts werden pünktlich befristet.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Gold- und Silber-Sachen, Brillanten, Juwelen,
einzelne Modesachen, Betten, ganze Einrichtungen, Wägen,
sämtl. Jagdgeschosse, Militäraccessoires, Fahrräder, 14877
Bestellungen hier u. auswärts werden pünktlich befristet.

46. Jahrgang. 1898.
